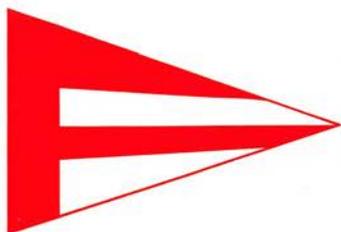




AKTUELL



Yachtclub Frankonia

Informationen
für Vereinsmitglieder
und
Freunde des
Wassersports

Inhalt:

Termine

Regatta-Termine 2002

Aktuelles

Einladungen

Jahreshauptversammlung

Spanferkel-Essen

Sommerfest Obereisenheim

Berichte

Manfred-Stahl-Regatta

Zwetschgenmännla-Regatta

Absegeln

Einweihung bei WSGR

Seglertag des DSV

Herbstball 2001

Marina Obereisenheim

Törnbericht

Martinique - Union Island

von Manfred Mayer (3.Teil)

Der YCF-SHOP

Neue Mitglieder

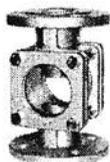
Geburtstage

Ausgabe 1
Januar 2002

NORIS Armaturen

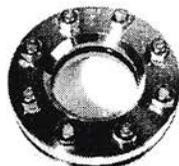
Der Schauglas-Spezialist

für die chemische Industrie



**Wir liefern Flanschenschaugläser für den Rohrleitungs-
bau mit DIN- oder ANSI-Flanschen**

**Runde Schauglasarmaturen für den
Schiffs-, Tank- oder Kesselbau**



**Muffenschaugläser für den Einbau in
Benzin- oder Ölleitungen**

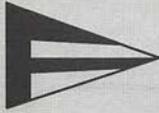
NORIS Armaturen Burkenstein GmbH

Neumeyerstr. 13 • 90411 Nürnberg • Tel. 0911/52 150 63 • Fax. 0911/52 24 40

!!! Wichtige Telefon-Nummern !!!



Vereinsheim YCF Ramsberg	09144 / 92 65 61
Hafenmeister Ramsberg	09144 / 92 75 50
Hafenmeister Pleinfeld	09144 / 92 75 54
Hafenmeister Enderndorf	09175 / 91 19
Wasserschutzpolizei für Ramsberg	09831 / 67 880
DLRG Ramsberg	09144 / 92 74 11
Büro Zweckverband Brombachsee	09144 / 571
Landratsamt Weißenburg-Gunzenhausen	09141 / 902-0
- Zulassungen (Herr Dommel)	09141 / 902-262



Yachtclub Frankonia e.V.

Einladung zur Jahreshauptversammlung 2002

Hiermit laden wir alle Mitglieder und Gastmitglieder des Yacht-Club Frankonia e. V. recht herzlich ein.

Unsere Jahreshauptversammlung findet am

Freitag, den 1. März 2002 um 20.00 Uhr

im Clubheim in der Willstätterstr. 4 in Nürnberg-Gebersdorf statt.

Tagesordnung:

1. Feststellung der anwesenden stimmberechtigten Mitglieder
2. Bericht des 1. Vorsitzenden
3. Bericht des 2. Vorsitzenden
4. Bericht des Führerscheinausschusses
5. Kassenbericht des Schatzmeisters
6. Bericht der Kassenrevisoren
7. Aussprache über die Berichte
8. Entlastung des Schatzmeisters
9. Entlastung der Verwaltung
10. Neuwahl der Verwaltung
11. Ehrung verdienter Mitglieder
12. Anträge
13. Verschiedenes

Anträge, die durch die Jahreshauptversammlung entschieden werden sollen, sind bis zum **17. Februar 2002** schriftlich an die Geschäftsstelle des **Yacht-Club Frankonia, Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg**, einzureichen.

Wir hoffen auf zahlreiches Erscheinen.

Mit sportlichen Grüßen
Yacht-Club Frankonia e.V.

Werner Kleindienst



Damit Sie für die schönen Dinge mehr Zeit haben und nicht die Erhaltungsarbeiten an Ihrem Boot überwiegen, haben wir in unserem Yachtcare-Programm für alle Bootsbaumaterialien – egal ob Kunststoff, Stahl, Alu oder Holz – bewährte und hochwertige Produkte für Sie zusammengestellt.

Sie erreichen uns unter
www.yachtcare.de
oder unter der kostenlosen Hotline
0800 – 9 22 48 22 73

Zusätzlich bieten wir Ihnen mit unserem HEMPEL-Sortiment eine Vielzahl von Idealanstrichen. Ob Antifouling, Lackfarbe oder Osmoseschutz – für jeden Bootstyp ist etwas dabei.

YACHTCARE®
DIE NEUE DIMENSION
IM WASSERSPORT



HEMPEL
Yachtfarben

Aus dem Hause
VOSSCHEMIE



Termine

(Stand Jan. / 2002)

Es besteht - nach vorheriger Anmeldung - für jedes Mitglied jederzeit die Möglichkeit, an einer Verwaltungssitzung teilzunehmen, besonders, wenn wichtige Themen anstehen.

Januar

Mo	07.01.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Fr	11.01.	- Clubabend
Sa	19.01.	- Boot 2002 Düsseldorf
Di	22.01.	- Verwaltungssitzung

Februar

Fr	01.02.	- Clubabend
Di	19.02.	- Verwaltungssitzung
Mi	20.02.	- Infoabend Ausbildung

März

Fr	01.03.	- Jahreshauptversammlung
Sa	16.03.	- Spanferkel-Essen in Ramsberg
Sa	23.03.	- Stegaufbau in Obereisenheim
Mo	25.03.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Di	26.03.	- Verwaltungssitzung

April

Do	04.04.	- Clubabend
Sa	06.04.	- Stegaufbau in Obereisenheim
Fr	19.04.	- Fahrtentreffen
Di	23.04.	- Verwaltungssitzung

Mai

Mi	01.05.	- Ansegeln
Do	02.05.	- Clubabend
Sa / So	04.05. - 05.05.	- Brombachsee-Cup
Mo - Fr	20.05. - 24.05.	- IDM Tornado
Sa	25.05.	- Schnupper-Segeln
Di	28.05.	- Verwaltungssitzung

Juni

Do	06.06.	- Clubabend
Sa	08.06.	- Schnupper-Segeln
Sa / So	15.06. - 16.06.	- Franken-Preis (Kiehlzugvogel-Regatta)
Mo	24.06.	- Redaktionsschluss YCF AKTUELL
Di	25.06.	- Verwaltungssitzung
Sa	29.06.	- Schnupper-Segeln

Beginn der Verwaltungssitzung um 19:30 Uhr

Beginn des Clubabends um 20:00 Uhr **jeweils im Clubheim Willstätterstr. 4**

Beginn des Fahrtentreffen um 19:30 Uhr

Ein gesundes Neues Jahr, viele erlebnisreiche
Törns und ein erfolgreiches Regattajahr, vor allem
aber Glück und Gesundheit wünschen wir Ihnen
und Ihren Familien von ganzem Herzen!

Die Redaktion bedankt sich auf diesem Wege
bei allen, die bisher zum Erfolg unserer
„Frankonia-Aktuell“ beigetragen haben.

Redaktionsschluss YCF AKTUELL

am Mo 25.3.2002, Mo 24.6.2002, Mo 23.9.2002 und Mo 6.1.2003

VOSSCHEMIE

 **HEMPEL**
Yachtfarben



Lieferant für das Gesamtsortiment der **VOSSCHEMIE**
HEMPELYachtfarben

Farbentferner und Reiniger, Grundierungen und Vorstreichfarben
Spachtelmassen, Klarlacke, Teaköle, Decklacke, Antifoulings und
Unterwasserbeschichtungen, Reinigung und Pflege mit System.

RUDOLPHI-FARBEN Ihr zuverlässiger Berater und Lieferant für den Bau-
unterhalt, Anstrich-, Putz- und Lackiertechnik - Gesamtsortiment Farben-
großhandel, Teppichböden, Tapeten, Werkzeuge und Maschinen

Hintere Marktstraße 5 90441 Nürnberg gegenüber neue Müllverbrennung
Tel. 0911-9668725 Fax 0911-9668787 info@rudolphi-farben.de

RUDOLPHI-Farben WARU-Heimtex 



■ Tod des Opti-Erfinders

Clark Mills, 86, Erfinder des Optimist-Dinghys, starb am 11. Dezember in Florida. Wie kaum ein anderer hat Mills die Segelszene durch die Konstruktion des 2,70 Meter langen, eckigen und luggergetakelten Jüngstenboots beeinflusst. 113 000 Optis wurden als offizielle Klassenboote gebaut. Alle Derivate seines Coups von 1947 zusammengezählt, existieren rund eine halbe Million der „segelnden Seifenkisten“.

■ Bohmer neuer DHH-Boss

Hans-Rudolf Bohmer, 63, ist seit dem 1. Januar Erster Vorsitzender des Deutschen Hochseesportverbands Hansa e. V. (DHH). Der ehemalige Vize-Admiral und Inspekteur der Marine will die Jugend noch stärker in den Mittelpunkt des 16 500 Mitglieder starken DHH stellen, dessen Ausbildungszentrum, die Hanseatische

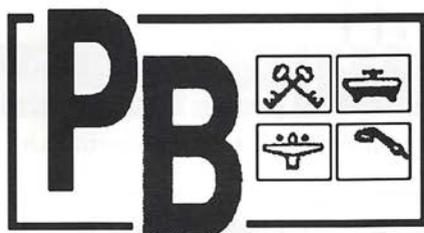
Yachtschule Glücksburg, ebenfalls eine neue Leitung hat. Nachfolger von Wilfried „Atze“ Lehmann ist Werner Hagenauer, 57, bislang Fregattenkapitän der Marine und ambitionierter Hobby-Segler.

■ CNN bietet Segelprogramm

Der englischsprachige Kabelsender CNN wird künftig jeweils am letzten Sonntag des Monats um 21.30 Uhr ein Segelmagazin namens „Inside Sailing“ ausstrahlen: Wiederholungen sind für den darauf folgenden Mittwoch, ab 18.30 Uhr und Samstag, ab 19.30 Uhr geplant.

■ Wasser-Katastrophenschutz

Die Behörden haben aus der „Pallas“-Katastrophe gelernt. Jetzt gibt es ein 25-köpfiges Havariekommando für Nord- und Ostsee, Sitz: Cuxhaven. Chef ist der bisherige Leiter der Wasserschutzpolizei Bremerhafen, Hans-Werner Monsees.



Peter Batz

Inh. Barthelmeß S.
Schlosserei & Installation

Wassertechnik - Oberhaid

Bürgerm.-Weyrauther-Straße 4
96173 Oberhaid

Tel. 0 95 03 / 36 0

Fax 70 41

Manfred-Stahl-Regatta

15./16. September 2001

RAMSBERG (baf) - Die Zwei-Mann-Boote der Conger-Klasse stritten sich auf dem Brombachsee im sportlichen Wettkampf um Ranglistenpunkte. Dabei nutzten die Sportler die guten Windverhältnisse - in Böen war er teilweise „bockig“ und erreichte die Stärke sechs. Außer einem hessischen Team gingen nur weitere 10 fränkische Mannschaften an den Start. Der Siegespreis konnte von Axel und Margot Weeting, den besten bayerischen Congerseglern des Jahres 2001 vom Yachtclub Noris sogar im Revier gehalten werden, die weiteren Plätze belegten Thomas Völlmer / Karl Rabovsky (Yachtsportgemeinschaft Franken - Rothsee) und Joachim und Johanna Föhring (Hilpoltsteiner Segelsportclub). Den Manfred-Stahl-Gedächtnis-Pokal, der nur an Mitglieder des Yachtclubs Frankonia vergeben werden kann, erran-



RÜHR GmbH

RÜHR GmbH • Hirtengasse 3 • 90522 Oberasbach

*Auch für den
anspruchsvollen
Heimwerker!*

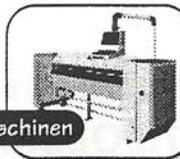
Werkzeuge



Schweißtechnik



Maschinen



Betriebseinrichtungen



www.ruehr.cco.de • Mail: ruehr@cco.de

Tel. 0911/6 99 62 01 und 0911/69 39 51 • Fax 0911/6 99 61 97



gen Jens Hellfeier und Hans Zöls, die in der Gesamtwertung auf Platz sechs landeten. Weiter beteiligten sich vom YCF Herbert Gebhardt / Barbara Bischoff (Platz 9) und Gerhard Bottke / Max Kreissl (Platz 10).

Nur zwei Schiffe fuhren in der Gruppe der FAM über die Startlinie, die Neuburger Teams kamen diesmal nicht zur Wettfahrt. Es gewannen Jürgen Puschner / Ludwig Eckardt vor Wolfgang Schöbel / Rudolf Meßthaler, beide Mannschaften vom Yachtclub Frankonia.



Zwetschgenmännla-Regatta

06./07. Oktober 2001

RAMSBERG (mef) - Rekordbeteiligung beim „Zwetschgenmännla“, der letzten Optimistenregatta in Bayern in dieser Saison. Der Teampreis ging erstmals nach Tschechien.

Zwei Wettkampftage mit extrem gegensätzlichen Wetterbedingungen - sonnig und ohne Wind sowie Dauerregen mit Schwachwind - so präsentierte sich das Fränkische Seenland den 125 Seglerinnen und Seglern, die bei der „Zwetschgenmännla“-Regatta des Yachtclub Noris um Ranglistenpunkte für die Deutsche Jüngstenmeisterschaft 2002

bzw. um Aufstiegspunkte für die Rangliste selbst kämpfen wollten. Schon im Vorfeld hatte sich angedeutet, dass es, auch bedingt durch die Verlegung vom Dutzendteich an den Großen Brombachsee, einen neuen Teilnehmerrekord geben werde. Als dann alle Anmeldungen der Teilnehmer aus Sachsen, Nordrhein-Westfalen, Hessen, Bayern und der Tschechischen Republik im Computer eingegeben waren, konnte die bayerische Obfrau der Deutschen Optimisten-Dinghy-Vereinigung (DODV), Sabine Böhmer, feststellen, dass mit der Anzahl der Starter die bisherige bayerische Höchstteilnehmerzahl überschritten war.

Am ersten Wettkampftag brachte die Regattaleitung auf Grund der herrlichen Wetterlage ohne Wind überhaupt keinen Wertungslauf ins Ziel, am Sonntag herrschte dann strömender Regen, der zumindest für eine Wettfahrt ausreichte. Ein zweiter Start wurde zwar noch durchgeführt, dann aber wieder abgebrochen.

Bei der Siegerehrung zur letzten Optimistenregatta der Saison gab es dann für jeden Teilnehmer von YCN-Vorstand Peter Hertlein sowie von Sabine Böhmer für jeden Teilnehmer ein Nürnberger „Zwetschgenmännla“, das der Wettfahrtsreihe ihren Namen gab.

Sieger in der Ranglistengruppe A wurde Tomas Marek vom YC Lokomotiva Pilsen (Tschechische Republik) vor Nikolai Tschürtz (Münchner Ruder- und Segel-Verein) und Kim-Patrick Tolsdorf (SSC Petersthal).

In der Aufstiegsgruppe B siegte Philipp

Müller vom Herrschinger Segelclub vor Manuel Hedwig vom SWV Weißenstadt und Lukas Emrich vom Segelverein Wörthsee, Nico Vogogna vom YCF fuhr als 16. über die Ziellinie, Sven Neumann wurde 29. und Björn Neumann erreichte den 53. Platz bei 70 Teilnehmern.

Die Nürnberger Stadtmeisterschaft für Segler mit Wohnort Nürnberg oder mit Mitgliedschaft in einem Nürnberger Verein konnte in der B-Gruppe Mimmi Holm und in der A-Gruppe Jens Thoma (beide Yachtclub Noris) für sich entscheiden.

Der seit neun Jahren ausgesegelte Teampreis wurde erstmals nach Tschechien mitgenommen, Tomas Marek legte dafür mit seinem Sieg in der A-Gruppe den Grundstein. Jakub Hucek mit Rang 4 und Martina Zavoka mit Rang 7 in der Gesamtwertung ergänzten diese Wertung und lagen damit eindeutig vor den Mannschaften aus Nordrhein-Westfalen und dem YC Noris.

WÖHRL

MODE MIT STARKEN MARKEN

Roth · Valentin-Passage

Vereins-Service 091 71/ 9 60 90



Absegeln

01. Oktober 2001

RAMSBERG (mef) - Mit dem traditionellen „Absegeln“ fand am Feiertag die letzte offizielle Segelveranstaltung statt, an der alle Segler unabhängig von einer Vereinszugehörigkeit mit allen Bootstypen teilnehmen konnten.

Bei der vom Kleinen Brombachsee übernommenen Regatta hatte sich der Ausrichterverein - diesmal der 1. Weißenburger Segelsportclub - heuer einen besonderen Austragungsmodus einfallen lassen. Das Ergebnis zweier Fragebögen beeinflusste entscheidend die auf dem Wasser ausgetragene Wettfahrt. Allerdings mussten die Fragebogen nach dem Start in der Mitte des Sees am Stegkopf in Allmannsdorf und am Hafen Pleinfeld abgeholt werden. Dazwischen war aber die Luvtonne am Startschiff zu umrunden - auch die umgekehrte Reihenfolge war gestattet. Diese Bogen enthielten Fragen über den See und seine Anliegergemeinden sowie segeltechnisches

Wissen, aber auch das Durchschnittsalter aller Teilnehmer war noch auf dem Wasser niederzuschreiben und sofort nach dem Zieldurchgang am Zielboot abzugeben.

36 Boote - vom kleinen Opti bis zum größten Schiff auf dem See, einer „Sunbeam 29“, kämpften dann rund 100 Besatzungsmitglieder bei herrlichem Sonnenschein und Wind der Stärke um drei bis vier um den Wanderpreis. Naturgemäß dauerte die Auswertung der Bogen etwas länger als das reine Segelergebnis, so dass der Nachmittag auf der Terrasse des 1. WSC zum gemütlichen Beisammensein genutzt werden wurde. Neben den Trostpreisen für alle Teilnehmer konnte WSC-Vorstand Dr. Gregor Schmitt den Wanderpreis an die Mannschaft Karl Lenz / Roswitha Lenz / Manfred Fritsche vom Yachtclub Frankonia auf J 80 überreichen, ihnen folgten auf Rang zwei Hans-Jürgen und Hans-Christoph Burmeister vom Yachtclub Noris Nürnberg auf Dyas und Max Faltermeier vom Yachtclub Eolus Weißenburg auf Conger.

Einweihung bei WSGR

Oktober 2001

ENDERNDORF (mef) - Zahlreiche Ehrengäste sowie viele Mitglieder der Wassersportgemeinschaft Rangau feierten die Einweihung des neuen Clubhauses in Enderndorf auf der Nordseite des Großen Brombachsees. 19 Gründungsmitglieder wurden für ihre Vereinstreue geehrt.

„Odysseus irrte nur zehn Jahre über die Meere, die Odyssee der WSGR dauerte 25 Jahre. Als Bettler kehrte Odysseus in die Heimat zurück - und wir stecken wir bis zum Hals in Schulden“ - so eröffnete Hans Straßburger, der Vorstand der Wassersportgemeinschaft Rangau den Festnachmittag zur Einweihung des neuen Clubhauses in Enderndorf. Walter

Schnell, Stellvertreter des Landrates des Landkreises Roth, Udo Weingart, Bürgermeister der Stadt Spalt und Peter Grimm, Stadtrat der Stadt Roth führten die Liste der namentlich begrüßten Ehrengäste an.

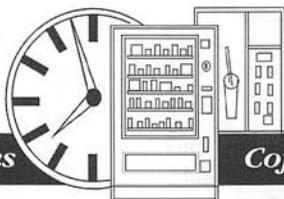
„Nicht einmal der größte Pessimist hätte bei der Vereinsgründung im Jahre 1976 geglaubt, dass die Einweihung des Clubhauses mit der Feier des 25-jährigen Bestehens zusammenfallen würde“, führte Straßburger weiter aus. Es sei nicht immer einfach gewesen, einen Wassersportverein ohne geeignetes Wasser solange „über Wasser“ zu halten. Nun wäre ein „Prachtbau“ im Wert von rund 1 Million Mark entstanden, zu dem der Verein von Architekt und Zweckverband förmlich gezwungen wurde, denn von der Vereinsführung wäre das Haus etwas beschei-

Johann Gg. Zölls

- Snackautomaten
- Getränkeautomaten
- Fotoautomaten
- Kaffeemaschinen



Kapell-Leite 2
90579 Langenzenn
Tel. 09101 / 909390
Fax. 09101 / 9093925
Zoells@t-online.de



Snacks

Coffee

Drinks rund um die Uhr



Segeln

dener geplant worden.

Das erste Clubheim war ein Zelt, welches die Aktiven von 1978 bis 1983 am Dennenloher Weiher aufschlugen, dann folgte als Revier der Öfeleinsee, ein Baggerweiher, der heute in den Tiefen des Brombachsees verschwunden ist. Ab 1986 wurde der Regattabetrieb, auf dem Kleinen Brombachsee durchgeführt, wobei man immer das Veranstaltungshaus auf dem Campingplatz in Langlau anmietete.

Mit einem Dank an die Ramsberger Vereine, in deren Clubheimen die WSGR seit der Flutung des Sees ihre Sportveranstaltungen durchführen durften, endete Hans Straßburger.

Der Jugendobmann des Bayerischen Seglerverbandes, Joerg von Hoermann überbrachte die Glückwünsche des Präsidiums des BSV. Als bewundernswert bezeichnete er die Kooperation mit der Schule Spalt - dies könnten sich viele oberbayerische Vereine zum Vorbild nehmen.

Ein schönes Fleckchen Erde für Freizeit, Urlaub und Wohlfühlen habe der Verein für den Standort seines Clubheimes erhalten, führte der Bürgermeister der

Stadt Spalt, Udo Weingart, aus. Der Segelsport habe in der Spalter Schule einen hohen Stellenwert und Segelkurse über das Schullandheim in Stockheim seien für viele Schüler interessanter als der Skikurs im Hochgebirge. Mit qualitätvollen Erweiterungen wie einer Entlastungsstraße oder dem Ausbau des Zweiseenplatzes mit Hafengebäude und einer Seebühne wolle man das Seenland in Zukunft ergänzen.



Unter den Gratulanten befand sich auch Hans Zölls, der Präsident des Yachtclubs Frankonia, der Hans Straßburger zur Einweihung die Glückwünsche des YCF und ein Präsent überbrachte.



FRÄNKISCHES SEENLAND

Dierk Thomsen vom Kieler Yachtclub heißt der neue Präsident des Deutschen Seglerverbandes, rund vier Fünftel der Delegierten votierten für ihn.



Dierk Thomsen

Die Region Fränkisches Seenland mit 14 beteiligten Vereinen sowie die Ausrichterstädte Ellingen, Weißenburg und Gunzenhausen hatten alles aufgeboten, um die Veranstaltung mit rund 420 Personen zu einem Erfolg werden zu lassen - als Aufforderung, während der Segelsaison wiederzukommen.

Mit der Melodie „Anker auf“ wurden die Mitglieder des Präsidiums des Deutschen Seglerverbandes sowie des Seglerrates auf der Empore des Ellinger Schlosses vor dem Festsaal von der Deutschordenskapelle musikalisch empfangen. Als Hausherr ging Carl Fürst von Wrede auf die Geschichte des Deutschordenschlosses ein, welches sein Vorfahr Carl Philipp von Wrede 1818 für seine Leistungen in verschiedenen Feldzügen als Thronlehen

erhielt. 100 Jahre später nach dem Ende der Monarchie fiel das Lehen an den bayerischen Staat zurück, rund ein Drittel des ehemaligen Besitzes konnten die Wredes aber käuflich erwerben.

Landrat Georg Rosenbauer bezeichnete die fränkischen Seen als großen Segen für den Landkreis, der zwar reich an Kultur, aber arm an Geld sei. Rund eine Milliarde Mark an Staatsmittel seien geflossen, damit das Wasserbauprojekt errichtet werden konnte, wovon die Wassersportler nun profitieren könnten.

„Hier konnte man schon immer herfahren und Urlaub machen, aber jetzt kann man auch segeln“, stellt der noch amtierende Präsident des Deutschen Seglerverbandes, Hans-Joachim Fritze, fest. Innerhalb kurzer Zeit habe sich dieses neue Segelrevier bereits einen Namen gemacht, zumal schon mehrere Deutsche Meisterschaften ausgerichtet wurden.

Fritze eröffnete auch offiziell den Seglertag in der Weißenburger Karmeliterkirche, wobei er das besondere Ambiente des Veranstaltungsortes erwähnte und auf die Geschichte des von Menschenhand errichteten Segelrevieres einging.

Kulturstaatssekretär Karl Freller als Vertreter der Bayerischen Staatsregierung nannte die Schaffung der Seen eine enorme Leistung, durch die Attraktivität und Lebensqualität gesteigert worden seien.

Hervorragende Leistungen bescheinigt Hans Hansen, Ehrenpräsident des Deutschen Sportbundes, den Seglern in den Olympischen Disziplinen. Mit 82 Medaillen seit 1991 in Europa- und Weltmeisterschaften sowie in den Olympischen Disziplinen ließen die deutschen Segler die direkten Konkurrenten Frankreich (68) und USA (46) weit hinter sich.

Der erfahrene Regattasegler Dierk Thomsen wurde dann auf der Delegiertenversammlung des DSV in der Stadthalle in Gunzenhausen zum neuen Vorsitzenden des Verbandes gewählt.



FRANKENWEIN



Weinproben

Weinabende

Weinverkauf

Fordern Sie unsere aktuelle Weinliste an
Beachten Sie unseren Lieferservice

Weingut
Herbert Schuler
– Höllenkeller –

Schwanfelder Straße 6 - 97247 Obereisenheim

Telefon (0 93 86) 2 82 u. 12 33

Fax (0 93 86) 12 47

Internet: <http://www.weingut-herbert-schuler.de>

E-Mail: info@weingut-herbert-schuler.de

Damit wird der 66-jährige ehemalige Großhändler für Spezialbaustoffe den Verband die nächsten vier Jahre leiten. Seine Segelkarriere begann er auf dem Marinekutter und führte über den Piraten zum Starboot, wobei er insgesamt rund 1500 Wettfahrtserien bestritt. 12 Jahre Vorstandsmitglied im Kieler Yachtclub, sechs Jahre Präsident der Internationalen Starbootklasse und bereits von 1989 bis 1992 Vizepräsident des DSV gaben ihm den notwendigen Bekanntheitsgrad, mit dem er bei der Wahl 4410 Delegiertenstimmen auf sich vereinigen konnte. Sein Gegenkandidat, der bisherige DSV-Vizepräsident, Dr. Wolfgang Paul, bekam 1002 Stimmen.



Wiewohl die 5460 in Gunzenhausen vertretenen Delegiertenstimmen von 7987 möglichen das Interesse der deutschen Seglervereine von der Wichtigkeit der Wahl und auch vom Interesse der Delegierten vom Austragungsort im Fränkischen Seenland zeugten. Über 420 Vereinsvertreter waren in der Stadthalle Gunzenhausen persönlich anwesend - darunter auch der 95-jährige Dr. Wolfgang Scholz, ältester Teilnehmer des Seglertages. Der gebürtige Königsberger war zehn Jahre im Präsidium des DSV tätig war und ist heute Ehrencommodore beim SC Rhe in Hamburg.

In seinem Rechenschaftsbericht erläuterte Hans-Joachim Fritze, dass der DSV als Verband der Vereine Stärke gebe.

Dem DSV wurde auch die Ehre der „besten Öffentlichkeitsarbeit“ eines Fachverbandes während der letzten olympischen Spiele zu teil. Ab 2003 wird die Weltmeisterschaft aller Olympiaklassen an einem Ort zur gleichen Zeit durchgeführt, berichtet der scheidende Präsident - der DSV wird dieses Konzept so anpassen, dass es für die Deutsche Meisterschaften im Jahr vor der Olympiade ebenso gestaltet wird.

Fritze sprach auch die Diskussion über die Mitgliedschaft im DSV an - man sei einer der wenigen Sportverbände, wenn nicht sogar der einzige, bei dem es bisher möglich war, als Nichtmitglied an Wettkämpfen teilzunehmen. Die bisher praktizierte sorgfältige Ausbildung der Wassersportler muss auch zukünftig das Ziel des Verbandes sein.

Bei den Neuwahlen erhielt der 60-jährige Harald Baum, Geschäftsführer der weltweit tätigen Pantaenius-Yachtversicherungsgesellschaft die meisten Stimmen für das Amt des Vizepräsidenten für Breitensport. Wiedergewählt wurden Emil Steinke für den Geschäftsbereich Leistungs- und Wettsegeln, Dr. Lorenz Walch für Umwelt und Recht und Christoph Hillebrand für Finanzen.

Bei der Neuwahl des Seglerates, der aus den 16 Präsidenten der Landesverbände und aus 16 weiteren hinzugewählten Seglern besteht, lagen die beiden bayerischen Kandidaten, Hannes Schwarz vom Herrschinger Segelclub mit 2741 und Dr. Klaus Rösch vom Waginger Segelclub mit 2728 Stimmen auf den Plätzen vier und fünf der abgegebenen gültigen Stimmen, was einen gewaltigen Vertrauensbeweis für die Arbeit der beiden Segler bedeutet.

Vorgestellt wurden die Ergebnisse aus den Diskussionforen Leistungssport und Hochseesegeln:

Emil Steinke sprach dabei von der Pflege von Talentnestern, die als unterste Basis für die zukünftige Arbeit im Leis-



tungssport unbedingt notwendig wären. Man müsse die Vereine vor Ort überzeugen, dass die Verbände mit der Bildung von Stützpunkten die Sportler nicht ab-

Dank gelte dem Bayerischen Seglerverband unter seinem Präsidenten Günter Bornemann und vor allem den Vereinen aus der Region, die mit ihrer Vor-



bereitungsarbeit die Ausrichtung erst ermöglichten. Namentlich erwähnte er besonders Jürgen Gollmick, der einer der Väter der Idee war, das Seenland bundesweit mit dieser Veranstaltung bekannt zu machen. Auch Prof. Dr. Peter Kapustin, der Präsident des Bayerischen Landessportverbandes, bezeichnete die Durchführung des Seglertages in Franken und Bayern als einen Gewinn für die Region. Bei den Klängen des „Noris-Swingtetts“ klang der

werben wollen - diese Vorgehensweise sei unabdingbar, um in Zukunft international bestehen zu können.

Der Profi-Segler findet in Deutschland keine gesellschaftliche Anerkennung war das Fazit aus dem Themenkreis „Hochseesegeln“ - während sich junge Segler aus anderen Nationen erst spät Gedanken um ihre berufliche Zukunft machen würden, habe in Deutschland die Alterssicherung einen hohen Stellenwert. Außerdem wäre, da auch die deutschen Yachten bei internationalen Veranstaltungen wie dem „Volvo-Ocean-Race“ mit ausländischen Seglern besetzt sind, keine Vorbildfunktion wie beispielsweise beim Tennis vorhanden.

Zum Abschluss des Seglertages wurde Düsseldorf als Ausrichtungsort für den Seglertag 2003 bestimmt.

Endgültig beendet wurde der Seglertag mit einem Festabend in der Stadthalle Gunzenhausen, an dem Bürgermeister Trautner nochmals den Dank an den DSV für die Wahl des Fränkischen Seenland als Ausrichtungsort aussprach. Dieser

Abend für die Delegierten aus - um Mitternacht gratulierte man dem bisherigen DSV-Präsidenten Hans-Joachim Fritze zu seinem Geburtstag.



Bootsservice Hemmerlein

Bahnhofstraße 1

97534 Waigolshausen

Tel: 09722-3775

Fax: 09722-6315



Reparaturen aller Art
Bootstransporte bis 8 to
Winterlager
Zubehör

Außenborder, Innenborder, Z- Antriebe

Vor Ort Service

Reinigungsarbeiten
Osmosebehandlungen



Regatta -Termine

Großer Brombachsee 2002

Datum	Termin	Klassen	Club / Wettfahrtleiter
27.04.-28.04.	Katamarangau	A-Cat (RR), Katamarane offene Klasse (Texel)	WSGR
01.05.	Ansegeln	alle	YCN
04.05.-05.05.	Brombachsee-Cup	Kajütboote YSt.	YCF / Stefan Strauch Tel. 0911 / 59 43 27
11.05.-12.05.	Dyas-Cup Franken / Fighter-Auftakt	Dyas (RR), Fighter (RR)	YCN
18.05.-19.05.	Franken-Cup	Laser (RR), Laser Radial (RR)	WSGR
20.05.-24.05.	Internationale Deutsche Meisterschaft Tornado	Tornado	YCF / Roger Lübbe Tel. 09834 / 97 58 85 Hans Zölls Tel. 0911 / 96 99 22 22
25.05.-26.05.	FD-Cup / Streamline-Cup	FD (RR) / Streamline	WAB / 1.WSC
30.05.-02.06.	Internationale Deutsche Meisterschaft FD	FD	WAB
08.06.-09.06.	H-Boot-Cup	H-Boote (RR, Bayerische BE)	WAB
15.06.-16.06.	Franken-Preis	KZV (RR), 470	YCF / Gerhard Bottke Tel. 09122 / 43 72
22.06.-23.06.	Weißerburger Römer-Cup	YSt.	1.WSC
29.06.-30.06.	Großer Preis der Sparkassen	Conger (RR)	YCN
01.07.-05.07.	nacra europeans 2002	Nacra / Prindle	WSGR
06.07.-07.07.	Einhand-Regatta	O-Jolle (RR), Fighter, Laser, Contender, YSt. (nur Einhand), Korsar (RR)	WAB
13.07.	Langstrecken-Regatta	YSt.	1.WSC
20.07.-21.07.	Limes-Cup	420 (RR)	1.WSC
24.08.-25.08.	Tornado-Cup	Tornado (RR), A-Cat (RR)	YCF / Roger Lübbe Tel. 09834 / 97 58 85
31.08.-01.09.	H-Fünfer	Kielboote mit YSt. 102 und 106 (H-Boote, FUN, Sudar, 806, Surprise, h26 usw.)	YCF / Martin Brodwurm Tel. 0911 / 59 43 27
07.09.-11.09	Internationale Deutsche Meisterschaft O-Jollen	O-Jollen	WAB
14.09.-15.09.	Korsar-Trichter	Korsar (RR)	YCN
21.09.-22.09.	Manfred-Stahl-Regatta	Conger (RR), Fam	YCF / Stefan Strauch Tel. 0911 / 59 43 27
28.09.-29.09.	Rangauer Herbst	Jollen, offene Kielboote, Yachten (YSt.)	WSGR
03.10.	Absegeln	alle	WSGR
05.10.-06.10.	Frankonia-Cup	Opti A + B	YCF / Roger Lübbe Tel. 09834 / 97 58 85
12.10.-13.10.	FCC Internet-Cup (Nacra/Prindle) Franken-Cup (Top-Cat)	Nacra, Prindle (RR), Top-Cat, Katamarane offene Klasse (Texel)	WSGR
19.10.-20.10	Europe-Trichter	Europe (RR)	YCN

Liebe Mitglieder,

wir bitten Euch betreffs unserer Regattatermine um Mithilfe. Der jeweilige Wettfahrtleiter koordiniert auch seine Mannschaft (Helfer). Bitte ruft den jeweiligen Wettfahrtleiter an und helft mit.

Danke ! Euer Sportwart Stefan Strauch

Regatta - Termine

Neu wurde die Klasse Hobie 16 als Feld beim Katamarangau sowie die Kielzugvogelregatta in das Programm aufgenommen, die Opti-B-Regatta wandert 2002 turnusmäßig an den Dutzendteich.

Als Startgeld zu den regulären Regatten wurde der Betrag von 18 € pro Teilnehmer empfohlen.

Mittwochsregatten

Start jeweils um 18:00 Uhr auf dem Wasser an der ausgelegten Startlinie!

WAB	YCN	1.WSC	YCF	WSGR
		08.05.	15.05.	22.05.
29.05.	05.06.	12.06.	19.06.	26.06.
03.07.	10.07.	17.07.	24.07.	31.07.
07.08.	14.08.	21.08.	28.08.	04.09.
11.09.	18.09.	25.09.		

Bei den Terminen am 22.05., sowie am 11.09. - diese Tage liegen im Zeitfenster der Internationalen Deutschen Meisterschaften der Torado bzw. der Internationalen Deutschen Meisterschaft der O-Jollen - kann es wegen eventuell notwendiger Wettfahrten für die Meisterschaften zu kurzfristigen Änderungen kommen.

Bei den Mittwochsregatten soll die Idee des Lerneffektes durch gegenseitiges zeigen, erklären und versuchen (Tausch von einzelnen Crewmitgliedern oder "mitfahren lassen") wieder aufgenommen werden.

Um keinen Teilnahmedruck zu erzeugen und die vorgenannte Idee besser zum tragen kommen zu lassen, wird diesmal **KEINE** Gesamtauswertung vorgenommen - zur Fahrt um den Siegerplatz sollen die von fast allen Vereinen angebotenen Yartstick-Regatten dienen.

Wenn kein Wind ist, wird vom jeweiligen Ausrichter oder einem anderen erfahrenen Segler eine Theorie-Schulung durchgeführt, so dass sich die Anfahrt nach Ramsberg auf jeden Fall lohnt.

Ich bitte alle Segelfreunde um aktive Beteiligung - und bitte informiert eure Clubkameraden, da diese Einladung nur per Email verschickt wird.

Manfred E. Fritsche

Ansegeln

Das Ansegeln findet am 1. Mai statt.
Ausrichter YCN. Startgeld pro Teilnehmer 10.- €.

Anmeldungen von 10:00 bis 12:00 Uhr im Clubheim des Yachtclub Noris, Ramsberg.

Geplanter Start: 13:00 Uhr. Geplanter Kurs "up and down".

Absegeln

Das Absegeln findet am 3. Oktober statt.
Ausrichter WSGR. Startgeld pro Teilnehmer 10.- €.

Vorabinfo

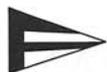
Das Wettfahrtleiter- und Schiedsrichterseminar findet am Wochenende 9./10.03.2002 bei der WSGR in Enderndorf statt.

Der Sportassistenten-lehrgang für Nordbayern findet im Juli / August an einem Wochenende beim ATSC in Muhr am See statt.

Anmeldungen für beide Veranstaltungen können zur Sammelweitergabe an den BSV bei mir eingereicht werden.

Manfred E. Fritsche





Yacht-Club Frankonia e.V.

Meldebogen zur Ermittlung des Vereinsmeisters

Bitte vollständig ausgefüllt zurück an:

Stefan Strauch
Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel.: 0911/5815417
Fax: 012125/20462964
Email: stefanstrauch@web.de

Dieser Meldebogen kann auch
von Stefan Strauch per Post
bezogen werden.

**Bitte bis spätestens 24.02.2002
einsenden oder abgeben.**

Name, Vorname _____

PLZ, Wohnort _____

Straße _____

Tel. _____

Datum	Regatta	Club	Klasse	Teilnehmerzahl	Platz	Meldegeld/DM

Datum, Unterschrift





Audi Zentrum Nürnberg - ein starker Partner

Wer Ihnen als Kunde eines Autohauses auch künftig die optimale Betreuung bieten will, muß sich ganz schön anstrengen. Schließlich soll das Auto immer ganz den individuellen Bedürfnissen und Vorlieben seines Benutzers entsprechen. Massenware ist out, Autos nach Maß sind in.

Klar, daß da auch Ihre Ansprüche an Auswahl, Beratung und Service steigen.

Um diesen Ansprüchen gerecht zu werden, sind wir, die Mitarbeiter der Pillenstein Unternehmen, täglich darum bemüht besser zu werden.

Daß uns das auch jeden Tag ein Stück weit gelingt, können Sie sehen.

Besuchen Sie uns.



Audi Zentrum Nürnberg

Witschelstraße 80
90431 Nürnberg

Telefon (0911) 9 93 22-0
Telefax (0911) 9 93 22-99
e-mail: info@pillenstein.de



Jubiläums-Herbstball

Am 17.11.2001 war es soweit: Ilka Kleindienst konnte den Herbstball des YCF, der in diesem Jahr unter dem Motto „30 Jahre YCF“ stand, im Süd-West-Park-Hotel eröffnen. Ihre Vorbereitung und



Organisation waren wie immer hervorragend und so war es kein Wunder, dass sie so viele Besucher (120!) begrüßen konnte wie noch nie. Darunter auch einige Ehrengäste, wie: 1. Bürgermeister von Pleinfeld Otto Feil mit Gattin, 1. Bürgermeister von Markt Eisenheim Andreas Hossmann mit Gattin, 2. Bürgermeister von Markt Eisenheim



Herbert Schuler mit Gattin, den Leiter der Wasserschutzpolizei Schweinfurt Karl Würz und seinen Kollegen Michael Stiller mit Gattin. Außerdem waren auch Vertreter vieler anderer Segel- und auch Motorboot-Vereine anwesend: so der Präsident des Motoryachtclubs Nürnberg Franz Ach mit Gattin, Mitglieder vom WSC, von der WAB und auch vom Yachtclub Noris.

Hauptdarsteller des Abends waren natürlich Teresa King und ihr Ehemann Christof Kästel, die für die musikalische Unterhaltung sorgten. Nach ein paar leiseren Klängen zu Beginn, da noch einige Gäste das hervorragende Essen genossen, dauerte es aber dann gar nicht lange bis Teresa und ihr Mann die Stimmung anheizten, wie es den Teilnehmern vom letzten Jahr schon bekannt war. Mit ihrer hervorragenden Stimme und der tollen „Super-Keyboard“-Unterstützung ihres Mannes war die Tanzfläche innerhalb weniger Minuten brechend voll und einige Tanzpaare strapazierten den Teppichboden.

Als eine Tanzpause für alle Beteiligten



notwendig wurde, ließen Hans Zölls und Werner Kleindienst die 30 Jahre YCF Revue passieren, der eine für die Segler, der andere für die Motorbootfahrer. Anschließend folgten Grußworte der beiden ersten Bürgermeister, die dem Verein zu seinem Schaffen und seinen Erfolgen gratulierten und viel Glück für die nächsten 30 Jahre wünschten. Sie brachten auch zum Ausdruck, dass Vereine allgemein in der heutigen Zeit viel dazu beitragen können, das Miteinander zu fördern und der Isolation der Menschen in der heutigen Zeit entgegenzuwirken.

Anlass zum Schmunzeln gab es aber bei den Reden auch, als eine Landratte unsere Motorbootfahrer kurzerhand zu „Motorseglern“ machte (sollen wir die Abteilung umbenennen?).



Jubiläums-Herbstball

Nachdem es sich aber um einen Ball handelte, wurde dann wieder ausgiebig getanzt und die gute Stimmung wurde von Teresa weiter gesteigert. Um 24.00 Uhr,



pünktlich auf die Minute, konnten dann alle Teilnehmer ein Geburtstagsständchen zu Ehren von Christa Ludwig singen, die einen Blumenstrauß mit den besten Wünschen vom Vorstand und ein Wunschlied von Teresa erhielt.

Eigentlich sollte kurz nach Mitternacht die Vorstellung von Teresa und Christof beendet sein, aber, wie auch letztes Jahr, waren die beiden zu mehreren Zugaben

bereit und so endete das Tanzvergnügen erst gegen ein Uhr. Die Unterhaltungen an den Tischen wurden aber noch fortgesetzt, erstens, weil es schön war und zweitens, weil die meisten nicht verschwitzt in die kalte Nachtluft wollten (die Hotelleitung hatte auch dieses Jahr die Klimaanlage nicht im Griff).

Jedoch so nach und nach verabschiedeten sich doch die meisten, bis auf den harten Kern, der die Bar angeblich noch bis 4.30 Uhr belagerte, was Dank der Intervention von Werner Kleindienst in diesem Jahr möglich war.

Alles in allem war dieser Ball ein Höhepunkt im Jubiläumsjahr und wir bedanken uns ganz herzlich für die Organisation bei allen, die beteiligt waren, in erster Linie Ilka und Werner Kleindienst, aber auch bei den Teilnehmern und allen anderen.

Für diejenigen, die nicht dabei waren ein Tipp: geht doch 2002 auch mal hin, es ist wirklich ein Erlebnis ! (P.S. es muss nicht getanzt werden)

Susi Burkenstein

Die Jugend-Abteilung Optis

benötigt noch einige gebrauchte

Schwimmwesten.

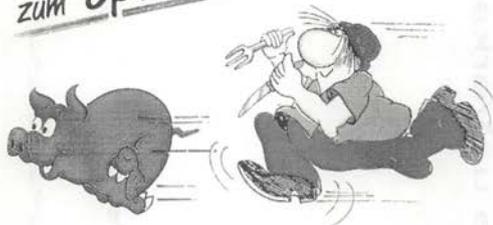
Wer noch Westen hat, die nicht mehr gebraucht werden,
bitte abgeben bei unserem Segelfreund

Reinhold Karl
oder Fred Neumann.

Im Voraus - Vielen Dank



Einladung zum Spanferkel-Essen



Ort: Clubheim Ramsberg
Termin: Samstag 16. März 2002
Beginn: 17:00 Uhr

Zum Saisonbeginn
möchte der
Yacht-Club-Frankonia
Euch alle recht herzlich
zum Spanferkelessen
einladen.

Bitte Teilnahme bis spätestens am
04.03.2002 bei mir melden !!
Preis pro Person • 8.-
bitte überweisen auf
Konto-Nr. 37222, BLZ 760 605 61
Acredo-Bank Nürnberg „Spanferkel“

Ilka Kleindienst
Tel.: 0911 / 67 54 69

Car-Shopping im **AUTOHAUS** **ROHRINGER**

Telefon 09 11/9 76 76-0 - Telefax 09 11/76 75 25
90587 Fürth - Obermichelbach

Unser Service für Sie

Abschleppdienst 0800 / 76 47 46 4

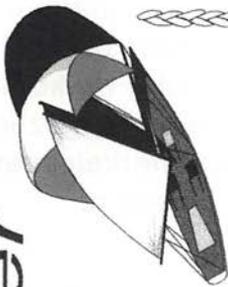
- EU- und Neuwagenverkauf
- Jahreswagen
- Gebrauchtwagen
- Abschleppdienst
- Mietwagen
- Wohnmobil Vermietung u. Verkauf
- Werkstatt
- Unfallinstandsetzung
- TÜV-Abnahme im Haus

Wohnmobilvermietung

z.B. Eifelland 610 ab 125.-- DM *
Eifelland 690 ab 140.-- DM *

* Mietpreis pro Tag

Segel-Sport Wiesner



*Der Segel-Profi
im Fränkischen Seenland*

Professionelle Beratung, Service u. Verkauf
für

- Jollen, Kiel- u. Kajütboote
- Masten und Segel
- Trailer und Motoren
- Beschläge und Schoten
- Persenninge
- Segelbekleidung
- Farben und Harze
- Reparaturen in GFK und Holz
- Winterlager und Bootspflege

Nordring 14, 91786 Pleinfeld
Tel.: 09144/926515
Fax.: 09144/926516



Yachtclub Willstätter e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

April

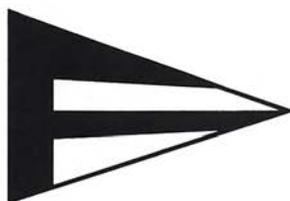
1 Mo	Ostermontag	KW14
2 Di		
3 Mi		
4 Do	Clubabend	
5 Fr		
6 Sa	Stegaufbau-Obereisenheim	
7 So	Weißer Sonntag	
8 Mo		KW15
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa		
14 So		
15 Mo		KW16
16 Di		
17 Mi		
18 Do		
19 Fr	Fahrtentreffen	
20 Sa		
21 So		
22 Mo		KW17
23 Di	Verwaltungssitzung	
24 Mi		
25 Do		
26 Fr		
27 Sa	Katamarangau WSGR	
28 So	Katamarangau WSGR	
29 Mo		KW18
30 Di		

Mai

1 Mi	Ansegeln YCN	Maifeiertag
2 Do	Clubabend	
3 Fr		
4 Sa	Brombachsee-Cup YCF	
5 So	Brombachsee-Cup YCF	
6 Mo		KW19
7 Di		
8 Mi		
9 Do		Christi Himmelfahrt
10 Fr		
11 Sa	Dyas-Cup Franken YCN Fighter-Auftakt	
12 So	Dyas-Cup Franken YCN Fighter-Auftakt	Muttertag
13 Mo		KW20
14 Di		
15 Mi		
16 Do		
17 Fr		
18 Sa	Franken-Cup WSGR	
19 So	Franken-Cup WSGR	Pfingstsonntag
20 Mo	IDM Tornado	Pfingstmontag
21 Di	IDM Tornado YCF	KW21
22 Mi	IDM Tornado	Pfingstferien 21.5.2002 - 1.6.2002
23 Do	IDM Tornado YCF	
24 Fr	IDM Tornado YCF	
25 Sa	FD-Cup WAB / 1.WSC Streamline-Cup	Schnupper-Segeln
26 So	FD-Cup WAB / 1.WSC Streamline-Cup	
27 Mo		KW22
28 Di	Verwaltungssitzung	
29 Mi		
30 Do	IDM FD WAB	Fronleichnam
31 Fr	IDM FD WAB	

Juni

1 Sa	IDM FD WAB	
2 So	IDM FD WAB	
3 Mo		KW23
4 Di		
5 Mi		
6 Do	Clubabend	
7 Fr		
8 Sa	Schnupper-Segeln H-Boot-Cup WAB	
9 So	H-Boot-Cup WAB	
10 Mo		KW24
11 Di		
12 Mi		
13 Do		
14 Fr		
15 Sa	Franken-Preis YCF	
16 So	Franken-Preis YCF	
17 Mo		KW25
18 Di		
19 Mi		
20 Do		Sommeranfang
21 Fr		
22 Sa	Römer-Cup 1.WSC	
23 So	Römer-Cup 1.WSC	
24 Mo	Redaktionsschluss	KW26
25 Di	Verwaltungssitzung	
26 Mi		
27 Do		Siebenschläfer
28 Fr		
29 Sa	Schnupper-Segeln Großer Preis der Sparkassen YCN	Peter und Paul
30 So	Großer Preis der Sparkassen YCN	



2002

Jahreska
Yach
Franko

Juli

1 Mo	nacra europeans 2002 WSGR	KW27
2 Di	nacra europeans 2002 WSGR	
3 Mi	nacra europeans 2002 WSGR	
4 Do	Clubabend nacra europeans 2002 WSGR	
5 Fr	nacra europeans 2002 WSGR	
6 Sa	Sommerfest Obereisenheim Einhand-Regatta WAB	
7 So	Sommerfest Obereisenheim Einhand-Regatta WAB	
8 Mo		KW28
9 Di		
10 Mi		
11 Do		
12 Fr		
13 Sa	Langstrecken-Regatta 1.WSC	
14 So		
15 Mo		KW29
16 Di		
17 Mi		
18 Do		
19 Fr		
20 Sa	Limes-Cup 1.WSC	
21 So	Limes-Cup 1.WSC	
22 Mo		KW30
23 Di		
24 Mi		
25 Do		
26 Fr		
27 Sa		
28 So		
29 Mo		KW31
30 Di		
31 Mi		

August

1 Do	Sommerferien 1.8.2002 - 16.9.2002	
2 Fr		
3 Sa	Grillfest Ramsberg	
4 So		
5 Mo		KW32
6 Di		
7 Mi		
8 Do		
9 Fr		
10 Sa		
11 So		
12 Mo		KW33
13 Di		
14 Mi		
15 Do	Mariä Himmelfahrt	
16 Fr		
17 Sa		
18 So		
19 Mo		KW34
20 Di		
21 Mi		
22 Do		
23 Fr		
24 Sa	Tornado-Cup YCF	
25 So	Tornado-Cup YCF	
26 Mo		KW35
27 Di	Verwaltungssitzung	
28 Mi		
29 Do		
30 Fr		
31 Sa	H-Fünfer YCF	

September

1 So	H-Fünfer YCF	
2 Mo		
3 Di		
4 Mi		
5 Do	Clubabend	
6 Fr		
7 Sa	IDM O-Jollen WAB	
8 So	IDM O-Jollen WAB	
9 Mo	IDM O-Jollen WAB	
10 Di	IDM O-Jollen WAB	
11 Mi	IDM O-Jollen WAB	
12 Do		
13 Fr		
14 Sa	Korsar-Trichter YCN	
15 So	Korsar-Trichter YCN	
16 Mo		
17 Di		
18 Mi	Infoabend Ausbildung	
19 Do		
20 Fr		
21 Sa	Manfred-Stahl-Regatta YCF	
22 So	Manfred-Stahl-Regatta YCF	
23 Mo	Herbstanfang Redaktionsschluss	
24 Di	Verwaltungssitzung	
25 Mi		
26 Do		
27 Fr		
28 Sa	Rangauer-Herbst WSGR	
29 So	Rangauer-Herbst WSGR	
30 Mo		

nder des Club ia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

Oktober

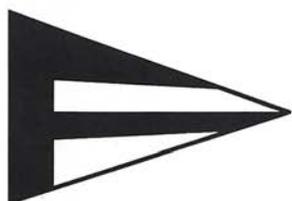
1 Di	
2 Mi	
3 Do	Absegeln Tag d. dt. Einheit
4 Fr	Clubabend
5 Sa	Frankonia-Cup YCF
6 So	Frankonia-Cup YCF Erntedanktag
7 Mo	KW41
8 Di	
9 Mi	
10 Do	
11 Fr	
12 Sa	FFC Internet-Cup WSGR Franken-Cup
13 So	FFC Internet-Cup WSGR Franken-Cup
14 Mo	KW42
15 Di	
16 Mi	
17 Do	
18 Fr	
19 Sa	Europe-Trichter YCN
20 So	Europe-Trichter YCN
21 Mo	KW43
22 Di	
23 Mi	
24 Do	
25 Fr	
26 Sa	
27 So	Ende der Sommerzeit
28 Mo	Herbstferien 28.10.2002 - 2.11.2002
29 Di	Verwaltungssitzung
30 Mi	
31 Do	Reformationstag

November

1 Fr	Allerheiligen
2 Sa	
3 So	
4 Mo	KW45
5 Di	
6 Mi	
7 Do	
8 Fr	Clubabend
9 Sa	
10 So	
11 Mo	Martinstag
12 Di	
13 Mi	
14 Do	
15 Fr	
16 Sa	Herbstball
17 So	Volkstrauertag
18 Mo	KW47
19 Di	
20 Mi	Buß- und Betttag
21 Do	
22 Fr	
23 Sa	
24 So	Totensonntag
25 Mo	KW48
26 Di	Verwaltungssitzung
27 Mi	
28 Do	
29 Fr	
30 Sa	

Dezember

1 So	Weihnachtsfeier	1. Advent
2 Mo		KW49
3 Di		
4 Mi		
5 Do		
6 Fr	Clubabend	Nikolaus
7 Sa		
8 So		2. Advent
9 Mo		KW50
10 Di		
11 Mi		
12 Do		
13 Fr		
14 Sa		
15 So		3. Advent
16 Mo		KW51
17 Di		
18 Mi		
19 Do		
20 Fr		
21 Sa		
22 So	4. Advent Winteranfang	
23 Mo	Weihnachtsferien 23.12.2002 - 4.1.2002	KW52
24 Di		Hl. Abend
25 Mi		1. Weihnachtsfeiertag
26 Do		2. Weihnachtsfeiertag
27 Fr		
28 Sa		
29 So		
30 Mo		KW51
31 Di		Silvester



2002

Jahreska
Yach
Franko

Januar

1 Di	Neujahr	KW1
2 Mi	Weihnachtsferien 2001/2002 24.12.2001 - 5.1.2002	
3 Do		
4 Fr		
5 Sa		
6 So	Hi. drei Könige	
7 Mo	Redaktionsschluss	KW2
8 Di		
9 Mi		
10 Do		
11 Fr	Clubabend	
12 Sa		
13 So		
14 Mo		KW3
15 Di		
16 Mi		
17 Do		
18 Fr		
19 Sa	Boot 2002 Düsseldorf	
20 So		
21 Mo		KW4
22 Di	Verwaltungssitzung	
23 Mi		
24 Do		
25 Fr		
26 Sa		
27 So		
28 Mo		KW5
29 Di		
30 Mi		
31 Do		

Februar

1 Fr	Clubabend	
2 Sa		
3 So		
4 Mo		KW6
5 Di		
6 Mi		
7 Do		
8 Fr		
9 Sa		
10 So		
11 Mo	Rosenmontag	KW7
12 Di	Faschingsdienstag	
13 Mi	Aschermittwoch	
14 Do		
15 Fr		
16 Sa		
17 So		
18 Mo		KW8
19 Di	Verwaltungssitzung	
20 Mi	Infoabend Ausbildung	
21 Do		
22 Fr		
23 Sa		
24 So		
25 Mo		KW9
26 Di		
27 Mi		
28 Do		

März

1 Fr	Jahreshauptversammlung	
2 Sa		
3 So		
4 Mo		KW10
5 Di		
6 Mi		
7 Do		
8 Fr		
9 Sa		
10 So		
11 Mo		KW11
12 Di		
13 Mi		
14 Do		
15 Fr		
16 Sa	Spanferkel-Essen	
17 So		
18 Mo		KW12
19 Di		
20 Mi	Frühlingsanfang	
21 Do		
22 Fr		
23 Sa	Stegaufbau-Obereisenheim	
24 So		
25 Mo	Redaktionsschluss	KW13
26 Di	Verwaltungssitzung	
27 Mi	Osterferien 25.3.2002 - 6.4.2002	
28 Do	Gründonnerstag	
29 Fr	Karfreitag	
30 Sa		
31 So	Beginn der Sommerzeit Ostersonntag	

Marina Obereisenheim

Während der Jahreshauptversammlung am 02.03.2001 wurde von den Mitgliedern beschlossen, in der Marina Obereisenheim die Dusche und das WC zu erneuern und zu vergrößern.

Über unser Mitglied Max Kreissl bekamen wir einen gebrauchten Container und den zweiten gebrauchten Container erhielten wir aus Hamburg. Von der Firma Batz (unsere Mitglieder Bernd und Silvia Barthelmeß) wurden zwei Untergestelle geschweisst, auf die dann die Container von einer Kranfirma gehoben wurden.



Am Freitag den **20.04.2001** begannen wir mit dem Ausbau der Container und die Mitglieder haben ab Samstag den 21.04.01 bis Samstag den 08.12.01 fast jeden Samstag gearbeitet. Statt der Mittagspause haben die Damen der Marina immer Kaffee und selbstgebackenen Kuchen an uns Arbeiter im „blauen Pavillon“ (in deutsch auch Lusthäuschen genannt!) serviert. Nach ca. 1 Stunde wurde wieder gearbeitet.



Zuerst wurden die Dächer mit Schweißbahnen abgedichtet und innen die alten Wände, Decken und Fußböden herausgerissen.

Spannplatten wurden auf den Boden geschraubt, Wasserleitungen und Abfluß neu montiert, Ständerwände wurden eingebaut Stromkabel wurden neu verlegt.

Alle Wände mit Gipsplatten verschraubt

Zwei neue Eingangstüren montiert. Alle Wände und Fußböden wurden gefliest. Eine neue Decke wurde montiert. Die Container wurden aussen mit Holz verkleidet und die Kanten mit Alublech verkleidet.

Im September wurde der alte Toilettenwagen abmontiert und die Bäume ausgeschnitten, damit die neuen Container mit dem Autokran auf ihren neuen Platz gehoben werden können.

Im Oktober wurde eine neue Betonplatte eingeschalt, betoniert und abgezogen.



Am Samstag, den 03.11.01 wurden dann mit dem Autokran die Untergestelle umgehoben und auf die Betonplatte montiert. Anschliessend wurden auf die Untergestelle dann vom Kran die beiden Container darauf gestellt. Unsere Sorge, dass bei dem Umheben mit dem Kran in



Marina Obereisenheim

den Innenräumen der Container etwas bricht oder reißt, war umsonst. Es klappte alles bestens.

Eine Woche später montierten wir das Dach.



Im Dezember wurden die Ecken und Kanten in den Containern mit Silicon gefügt und die Endmontage im Dusch- und WC-Bereich vorgenommen. Anschließend wurden die Schalter, Steckdosen und der Sicherungskasten montiert. In den beiden Vorräumen der Container wurden im Bereich D Spüle und Kühlschrank eingeplant sowie ein Waschtisch, 2 WC, und 1 Dusche mit Waschbecken. Im Bereich H der Technikraum mit Warmwasserboiler, Druckpumpe und Sicherungskasten sowie ein Waschtisch, 2 WC und 1 Dusche mit Waschbecken.

Im Januar 2002 ist geplant die Aussen-
treppe zu schweißen und zu verzinken.

Im Februar/März werden der Wasserboiler und die Druckpumpe montiert und

als nächstes werden die Saugleitung für das Wasser und die Abwasserleitung unter die Container montiert.

Zum Saisonbeginn bin ich überzeugt, dass alle Arbeiten soweit fertiggestellt sind, daß die neue Toilettenanlage in Betrieb genommen werden kann.

Von April bis Dezember haben 34 Mitglieder 1.384 Stunden gearbeitet. Ich bin richtig stolz auf diese Leistung und möchte mich bei Allen die mitgeholfen haben (Spenden, Arbeiten, Kuchen, Kaffee) diese Arbeit in der kurzen Zeit zu bewältigen, ganz herzlich bedanken.

Hinzufügen möchte ich, dass in unserer Marina weder ein Wasseranschluss noch ein Kanalanschluss vorhanden ist, dass in einem Erdtank 7.500 l Trinkwasser vorrätig sind, dieser immer wieder aufgefüllt werden muss und das Wasser mit der Druckpumpe aus dem Erdtank zur Benützung gesaugt wird.

Das Abwasser wird in einem 10.000 l Tank aufbewahrt und von einer Firma regelmässig abgepumpt und nach Eisenheim in die Kläranlage befördert wird.

Alle Mitglieder, die unsere neue Anlage bewundern möchten, sind herzlich nach Obereisenheim eingeladen. Wir alle in der Marina freuen uns, wenn unser Gemeinschaftswerk dementsprechend gelobt wird!

Werner Kleindienst

Stegaufbau in der Marina Obereisenheim

am Samstag, den 23.3.2002
und am Samstag, den 6.4.2002

Beginn in Obereisenheim um 8.30 Uhr

Werner Kleindienst

WINTER GÄRTEN

- Individuelle Wohnwintergärten für noch mehr Lebensqualität
- Planung sowie Fertigung und Montage zum Festpreis
- Vielfältige Möglichkeiten in Holz und Aluminium
- Beratung auch vor Ort



Rufen Sie uns an!

Solarplus GmbH

zum Birkenweiher 12
90587 Obermichelbach

Tel. 09 11/7 65 80 56 oder 69 68 11

Abschied eines treuen stets „aufnahmebereiten Gefährten“



Eine 18 jährige Ära ging am Sa. 29.09.2001 zu Ende.



Mit wehmütigen Blicken und einen melancholischen Gefühl verfolgten wir den Abtransport unseres ausgemusterten Toilettenwagens im Hafen von Obereisenheim.



Er stand uns ergeben zu Diensten bei all unseren menschlichen Bedürfnissen und

hygienischen Reinigungsmaßnahmen. Unser guter alter farbig der Natur angepasster Toilettenwagen musste unserer neuen Sanitärstation, welche aus zwei einzelnen Containern besteht, weichen. Mit vereinten Kräften bauten wir aus zwei ausrangierten Baucontainern einen „First-Class-Damen“ und einen „VIP-Herren“ – Sanitärbereich aus.

Auf diesen Flair sind wir schon ganz neugierig, und freuen uns doppelt auf die neue Saison.



P. + M. Preiß



Marina Obereisenheim



Einladung zum Sommerfest und Straßenweinfest in Obereisenheim

Wie jedes Jahr, so findet auch heuer wieder unser
Sommerfest in Obereisenheim statt.

Termin ist **Samstag, 6. Juli und Sonntag, 7. Juli 2002**

Der Yachtclub lädt dazu alle Mitglieder und Freunde herzlich ein.

Ab 15:00 Uhr gibt es wie immer Bratwurstbrötchen mit Bier oder Wein, auch alkoholfreie Getränke stehen zur Verfügung. Ab 17:00 Uhr kann man je nach Lust und Laune mit der Fähre über den Main zum Straßenweinfest nach Obereisenheim übersetzen. Die Weinlage „Obereisenheimer Höll“ kann dort in Mengen probiert werden und ist auch bestimmt schon manchem von uns in „höllischer“ Erinnerung geblieben.

Ein Besuch lohnt sich wirklich und Plätze für Zelte oder Wohnwagen sind genügend vorhanden.

Für die Platzeinstellung meldet Euch bitte bei

Werner Kleindienst - Tel.: (0911) 67 54 69

Versicherungsfrage

Bei einer Diskussion, anlässlich des Vortrages von PANTAENIUS am 07.12.2001 in unserem Clubzimmer, kam folgende Frage auf:



Wie ist mein Boot versichert, wenn es für längere Zeit im Hafen (ca. 1 - 4 Wochen) ohne Aufsicht liegt. Muss das Boot mit einer Schlosskette am Steg befestigt sein oder genügt die normale Belegung am Steg mit Leinen?

Antwort von PANTAENIUS Versicherungsmakler,
Yacht-Pool International und
Wasserschutz-Polizei Schweinfurt

Es genügt die normale Belegung am Steg mit Leinen.



■ Änderung der Schiffssicherheitsverordnung

Im Rahmen der Dritten Schiffssicherheitsanpassungsverordnung vom 24. August 2001 wurde unter anderem die Schiffssicherheitsverordnung in mehreren sportbootrelevanten Bereichen geändert:

Zusammenfassung

Seekarten

Bisher schon üblich und auch verbreitet finden sich an Bord von Sportbooten nichtamtliche Ausgaben von Seekarten. Hier wurde klargestellt, dass es an Bord von Sportbooten im Sinne der Sportbootführerscheinverordnung-See genügt, wenn nichtamtliche Ausgaben mitgeführt werden.

Klarstellung zur Form der Tagebuchführung auf Sportbooten

Auch auf Schiffen unter der Bundesflagge, die nicht im Schiffsregister eingetragen werden müssen, gelten für die Anwendung des Schiffssicherheitsgesetzes die Regeln guter Seemannschaft.

Ein auf den Namen des Schiffes ausgestellter Aufzeichnungsträger gilt als Schiffstagebuch, wenn der Schiffsführer ihn mit dem Wort „Logbuch-Aufzeichnungen“ oder einer entsprechenden Benennung gekennzeichnet hat.

Es genügt, wenn Dritte den erforderlichen Inhalt zusammenhängend ohne weiteres dem an Bord mitgeführten Schiffstagebuch entnehmen können.

Funkzeugnisse

Seit Inkrafttreten der Verordnung sind Zusatzprüfungen zum Erwerb von Funk-Betriebszeugnissen nicht mehr möglich. - Die zurzeit gültige Verordnung über Seefunkzeugnisse tritt am 31. Dezember 2002 außer Kraft. Bis dahin bleibt die Regulierungsbehörde für Telekommuni-

kation und Post (RegTP) Prüfungsbehörde.

Alle bis zum 31. Dezember 2002 erworbenen Funk-Betriebszeugnisse behalten unbefristet in vollem Umfang über diesen Termin hinaus ihre Gültigkeit.

Ab 1. Januar 2003 werden der Deutsche Motoryachtverband und der Deutsche Segler-Verband beauftragt, die heutige Funktion der RegTP als Prüfungsverwaltung für den Bereich der Seefunkzeugnisse zu übernehmen.

Quelle: Bundesgesetzblatt, Jahrgang 2001; Teil 1 Nr. 46 vom 6. September 2001.

Anmerkung:

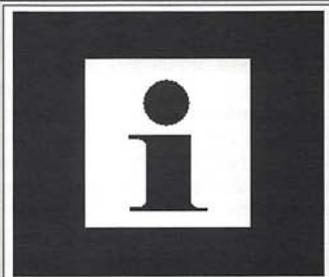
Seefunkzeugnisse, die ab 2003 erworben werden, berechtigen nach dem heutigen Stand der Anpassung der „Befähigungsnachweise für den mobilen Seefunkdienst und den mobilen Seefunkdienst über Satelliten“ an internationale Maßgaben nicht mehr zum Betrieb einer Binnenschiffahrtfunkstelle. Für die Befähigung zur Teilnahme am Binnenschiffahrtfunk wird dann ein eigenständiges Zeugnis ausgestellt werden. Erwerber eines dieser neuen Zeugnisse sollen die jeweils andere Befähigung durch eine Ergänzungsprüfung erwerben können.

Die bis 31. Dezember 2002 ausgestellten Zeugnisse decken sowohl den Sees als auch den Binnenschiffahrtfunk ab.



**Nächstes Fahrtentreffen am Freitag,
den 19.04.2002**

Bitte beachtet die
Sicherheitshinweise zum
Umgang mit dem Kran in
der Bootshalle des YCF in
Ramsberg
Hans Zölls



GASTHOF *Kleemann*

Pfofeld

3 km vom kleinen Brombachsee

*gutbürgerliches Gasthaus mit eigener Metzgerei
täglicher Mittags- und Abendtisch*

** moderne Gästezimmer * Gasträume für alle Anlässe **

jeden Donnerstags Schlachtschüssel

wir freuen uns auf Sie

Familie Karl Kleemann

Ringstr. 17 + 19 - 91738 Pfofeld ☎ 0 98 34 / 239 - fax 1051

Montag Ruhetag

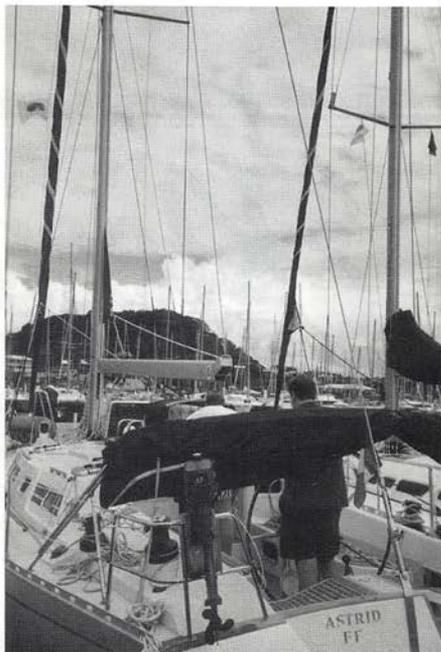
Segeltörn in der Karibik im Nov. 2000
von Manfred Mayer
Nürnberg – Frankfurt – Martinique –
Union Island und zurück,
Teil 3

18.11.2000: Abends um 18 Uhr. Die Sonne steht tief am Horizont, als wir uns entschließen, auf Grund des außergewöhnlich günstigen Windes die Passage nach Lucia zu überqueren und in Soufriere anzulegen. Schnell bricht die Nacht herein und ein mit Sternbildern voller Himmel begleitet uns. Um 19 Uhr sehen wir die Lichterkette der Südküste von Lucia und gedämpft im Nachtschatten die beiden Pitons. Es sind noch 20 Seemeilen, und 3 Leuchtfeuer zeigen uns mit ihren Kennungen, daß unser GPS haargenau stimmt. Der Wind frischt in der Passage auf und unsere Astrid macht wieder 8 SM. Die Karte zeigt 14 Grad Missweisung und 2 SM Strömung aus ONO. Es ist ruhig an Bord. Die meisten schlafen in irgendeiner Koje, obwohl uns eine ganz schön hohe Welle durchschüttelt und der Wind in den Wanten heult. Waldi steht am Ruder. Ich döse an meinem Navigationstisch vor mich hin. Hans und Armin hocken in der Pantry und erzählen sich irgendwelche Dinge, um die Müdigkeit zu vertreiben. Um 22.18 sind die Pitons, die sich jetzt ganz deutlich als dunkle Schatten gegen den Sternenhimmel abheben, querab, und wir steuern Soufriere an, das sich allmählich in einer Uferlichterkette zu erkennen gibt. Schon eine Meile vor dem Ufer fahren zwei Caribien mit ihrem Motorboot an unserer Seite und lotsen uns zu einem Anlegesteg. Den Bug an einer Boje legen wir achterlich an. Sie sind sehr freundlich und nett, aber, wie könnte es auch anders sein, sie wollen ihre 40 CD. Der saure Apfel wird von uns mittlerweile ohne großen Protest gefressen.

Die ganze Mannschaft ist plötzlich wieder putzmunter an Deck und mit Hallo wird eine naheliegende Disko mit heißen Karibienrythmen begrüßt. Nach einem Schlag von 77 Seemeilen könnte man eigentlich annehmen, dass die Brüder müde sind. Keine Rede davon. Nach einem obligatorischen Mannöverschluck ist offensichtlich ein Diskogang angesagt. Jedoch das Schicksal schlägt hart zu. Mehr und mehr Diskogänger kommen ans Ufer, um sich ohne jede Hemmung bug- und achterlich ihrer Notdurft zu entledigen. Plötzlich war auch die

Laune beschissen und keiner wollte mehr an das beschissene Ufer. Der eigene Wein, die letzten Flaschen und unsere sonstigen Getränke aus dem Kühlschrank waren gefragt, und Walter machte trotz der fortgeschrittenen Zeit noch herrliche Spaghetti. Um zwei Uhr krochen die letzten in ihre Kojen und bald machten unsere Sägegeräusche dem Diskokrach Konkurrenz.

19.11.2000: Um 8.30 Uhr, die Sonne steht schon über den Soufrierbergen, macht Walter, unser Kombüsenstar, bereits Frühstück. Herbert, Armin und Horst sausen mit Susi (unser Beiboot) an Land, um einzukaufen. Durch die Flut ist der Strand blitzsauber gereinigt. Bald sind Brötchen, Butter,



Marmelade, Wurst und Käse auf dem Tisch. Mit Motor fahren wir zwischen die Pitons, ankern und frühstücken an einem gottbegnadeten Stückchen Erde.

Es ist wirklich traumhaft schön. Die Pitons, das Wahrzeichen von St. Lucia, (sie zieren auch die Lucia-Flagge) sind zwei vulkanische Bergkegel, die 700 m aus dem Wasser wie zwei Zuckerhüte aufsteigen und bis an die Spitze





Hallo Yachtclubfreunde

- egal ob Mittelmeer oder Karibik
- egal ob Vollcharter oder Mitsegler
- egal was und wo Sie planen

Wir besorgen Ihnen die günstigsten Flüge

Reisebüro Fernweh GmbH
Hauptstr 23 91757 Treuchtlingen
Fon: 09142/3800, Fax: 09142/2288
Ihre Ansprechpartnerin: Beatrice Schußmann

mit allerlei Bäumen, auch Palmen, bewaldet sind. Ich war vor 15 Jahren hier und ankerte nahezu an der gleichen Stelle. Damals machten wir mit einer 30 m langen Festmacherleine achterlich an einer Palme fest und warfen am Bug den Anker. Die Bucht war nur von einigen karibischen Familien bewohnt, die durch die Segelschiffe ihren Lebensunterhalt verdienten. An unserer Leine hingen am Morgen etwa 20 Kinder, die alle mit strahlenden Augen darauf warteten, Süßigkeiten zu bekommen. An Land war ein alter Eingeborener, der uns mit Gesten zu verstehen gab, dass wir nicht fotografieren dürften, es sei denn, wir würden unseren Obolos entrichten. Nach einer Kiste Bier war er dann sehr freundlich.

Jetzt empfing uns ein tolles Hotel mit geteerten Straßen bis zum kleinen Piton-Gipfel. Wir werden vom Hotel eingeladen, kostenlos alles zu besichtigen. In 200 m Berghöhe ist ein Tennisplatz, in 300 m Höhe ein kleines Restaurant mit Aussichtsplattform, in 400 m Höhe ein Golfplatz: es ist unwahrscheinlich, was in dieser kurzen Zeit hier geschaffen wurde!

Um 13,00 Uhr legen wir ab Richtung Rodney. Vorbei an Soufriere, das aus der Ferne sehr nett aussieht, fahren wir etwa in 5 Meilen

Abstand von der Westküste auf 030. Über Soufriere braut sich ein gewaltiges Wetter zusammen. Ein intensiver Regenbogen zeigt uns fast strahlend an, dass es dort schon in Strömen regnet. Es geht nichts daran vorbei, wir müssen durch. Der Wind verstärkt sich in kürzester Zeit auf 30 Knoten. Wir fahren immer noch mit vollem Tuch, es geht alles blitzschnell. An Backbord wird die Rollrefleine eingezogen und Genua und Groß gefiert. Waldi stellt die „Astrid“ in den Wind. Das Achterliek wird hin- und hergepeitscht, bis die Rollgenua auf 3 m wieder angeluvt wird. Wir sind nass bis auf die Haut. Es war einfach zu spät. Nach 10 min. ist alles vorbei, und die Sonne lacht uns wieder auf dem alten Kurs an. Zwischen dem Land und uns läuft ein Viermaster in der Gegenrichtung in die gleiche Soße. Eine Stunde später baut sich vor Marigot schon die nächste Wolkenbank zusammen. Mit Wenden und wieder Wenden fahren wir ein Manöver nach dem anderen im Zick-Zack-Kurs durch die Wetter, ohne Rücksicht auf die Kavenzmänner, die über uns stürzen.

Die Crew ist trotz allem gut drauf. Walter und Herbert versorgen uns mit Getränken. Manfred spielt auf seiner Mundharmonika und „Astrid“ läuft ihren Marathon mit 7 Meilen. Jetzt,

HAHN

Auf Straßen innovativ

- Verkehrsplanung nach R.S.A.
- Baustellensicherungen
- Handel und Dienstleistungen im Baugewerbe

Telefon 09 11/52 35 57 • Telefax 09 11/52 43 99



wo unsere Fahrt langsam zu Ende geht, sehen Hans und ich den Dingen gelassen ins Auge. Immerhin sind 25 Jahre Altersunterschied zwischen uns, was manches Draufgängertum seinerseits und gebührende Vorsicht meinerseits gebührend entschuldigt. Armin und Herbert sind sehr eifrig. Manchmal ist dies schwierig, weil sie mittlerweile glauben, die Könige des Meeres zu sein. Oh Gott, wie mich das an meine Anfängerzeit mit Manfred Stahl erinnert! Horst und Walter sind lustig und wortgewaltig im positiven Sinne. Es ist mir immer eine Freude, mit ihnen zu fahren, weil sie lustig, unerschrocken und kamerad-



schaftlich sind. Wir haben gemeinsam schon einige Meilen auf dem Buckel, und ich bin immer froh, wenn sie an Bord sind. Waldi ist ein alter Seehase, ein guter Rudergänger, für alles brauchbar, immer ansprechbar und immer gut gelaunt. Eine echte Bereicherung.

Um 17 Uhr laufen wir durch den engen Kanal von Rodney Harbour. Wir legen an einem Steg achterlich an und fahren in den Ort in ein Restaurant. Es kommt schon ein bisschen Abschiedsstimmung auf. Rodney ist ein großer Hafen mit hunderten von Yachten und Katamaranen. Ein Büro zum Aus- und Einklarieren, Restaurant und Läden, um alles zu kaufen, was das Herz begehrt, sind unmittelbar in einer Halbinsel am Ufer. Im Ort sind hunderte von Restaurants und eine Menge Schlepper versuchen, Touristen und Matrosen anzulocken. Ab November beginnt die Hochsaison. Es ist bis spät nach Mitternacht

viel Leben in und vor dem Restaurants. Um Mitternacht 20 Grad Celsius ist eigentlich normal.

Nach einem guten Essen wandern wir gemeinsam zurück zu unserem Schiff. An Bord werden bei Kerzenschein noch einige Flaschen geköpft, bevor uns Morpheus in die Arme nimmt.

20.11.2000: Morgens um 10 Uhr klarieren wir in Rodney beim Hafenkaptän aus. Wir rufen noch zu Hause an, weil im Hafen 10 Fernsprechkabins stehen und wir beim Hafenkaptän billige Telefonkarten erstehen können. Ein Teil der Mannschaft kauft noch ein und bringt Brötchen und Croissants, der andere Teil bereitet das Frühstück vor und reinigt die „Astrid“. Um 11.30 Uhr heißt es „Leinen los“ und „Lucia ade“, Kurs 340 Richtung Martinique. Nach der Hafendurchfahrt von Rodney, Groß und Genua auf volles Tuch und mit Backbordbug zieht es uns nach Norden.

Wir laufen ca. 1 Std. mit 7 bis 8 Seemeilen. Der Wind frischt immer mehr auf. Bei 30 Knoten reffen wir die Genua um 1/3, das Gross auf die Hälfte und laufen trotzdem noch 8 Seemeilen und fast Waschbord. In 500 Meter läuft westlich von uns ein Katamaran. Das Jagdfieber erfaßt uns. An jedem Schot wird experimentiert, die Traveller-Schiene fast cm-weise nach Backbord oder Steuerbord verschoben. Trotz aller Bemühungen und 1 Std. Nebeneinanderherregelns: es war umsonst. Der Katamaran ist schneller als wir. Nach einer weiteren Stunde sind wir um viel diskutiertes Fachwissen reicher, und der Katamaran verschwindet auf NNO ebenfalls im Richtung Martinique. Wir sind uns fast sicher, dass der Kollege ein bisschen mit dem Motor nachgeholfen hat.

Um 16,15 Uhr laufen wir in die Cul de Sac-Bucht ein. Hans wirft den Anker, und Walter und Armin besuchen mit „Susi“ die in der Hafeneinfahrt liegende Robinson-Insel. Laut ihrem Bericht waren alle weiblichen Wesen von 16 bis 60 ihnen vor Freude schreiend ent-

gegengelassen. Solche Illusionen kann es geben, wenn 7 Männer 14 Tage ohne weibliche Wesen auskommen müssen. Herbert, unser Barkeeper, macht aus unseren Restbeständen noch tolle Karibische Drinks. Der Rest der Crew schwimmt zum Abschied im Meer, räumt seine Kojen auf, vergisst die Hälfte (kostete Manfred im nachhinein 297,00 DM) und putzt die „Astrid“, die innen und außen unter der Schräglage etwas gelitten hat. Um 17.30 Uhr lege ich „Astrid“ in Cul de Sac Marin achterlich an die Leine. Wir sind wieder in unserem Heimathafen. Nahezu 300 Seemeilen liegen hinter uns.. Hans hat seine Crew und sein Schiff wohlbehalten und gesund zurück gebracht. Die Mannschaft dankt und trinkt auf sein Wohl.

Soweit noch frische Wäsche vorhanden, machen wir uns landfein und gehen ins Hafenrestaurant. Die Bedienungen kennen uns noch und freuen sich, dass wir wieder da sind. Nach einem Abendessen im Restaurant lernen wir Susannchen kennen. Susannchen ist ein nettes junges Mädchen aus Rostock, die durch die Welt bummelt und schön langsam vergammelt. Sie lebt bei 3 bis 4 Dauersäufern, die manchmal als Skipper auf einem Katamaran Gäste auf die Robinson-Insel bringen. Man sieht ihren Gesichtern den harten Kampf mit dem Alkohol an.

Susanne machte uns mit ihrem hübschen Decollete und herzlichen lebenslustigen Redens-Arten einen relativ vergnügten Abend. Um eines kleinlaut zu sagen, sie soff uns eiskalt unter den Tisch. Gott sei Dank konnte sich am nächsten Morgen keines der jüngeren Crew-Mitglieder erinnern, wie es in die Kojen kam und was am Abend vorher geschah. So ist das bei einer guten Crew: wenn schon untergehen, dann gemeinsam, und Schwamm drüber.

Wie sagte Susannchen in ihrem herz erfrischenden Rostock-Französisch: Oh petit, oh petit, so ein kleines Schnäpschen tut mir immer noch gut.

21.11.2000: Mit großem Brummschädel nach dieser fürchterlich durchzechten Nacht und von allen hoch anerkannter Schiffsreinigung durch Walter und Manfred gingen Horst, Walter und Armin mit dem Bus nach Fort de France. Wie sie uns am Abend erzählten, hatten sie eine sehr schöne geschichtliche Führung und brachten uns Zeitungen, Postkarten und Briefmarken mit. Bayern hat gegen Frankfurt verloren, BSE-Skandal und sonst nur Mist in

Europa. Wer will da nach Hause! Herbert, Waldi, Hans und Manfred machten nochmals die Leinen los und liefen um 12,30 aus, um zu den Rock Diamonds zu segeln. Hinfahrt, toller Wind, wir segelten teilweise „Schmetterling“, Rückfahrt mit Motor und genau gegen Wind und Welle. Es war zum Speien. „Astrid“ stampfte uns brav mit immer wieder hoch aufgerichtetem Bug in Richtung Heimat. Wir hatten keine Zeit mehr zum Segeln und zum Kreuzen, denn um 17,30 Uhr waren wir mit unseren Stadtbesuchern verabredet.

In der Hafeneinfahrt von Cul de Sac lag ein Riesentransporter, der 25 große Segelyachten von Europa nach hierher brachte. Pünktlich um 17.30 Uhr laufen wir ein, gerade kommen die Jungs den Steg entlang. Nun macht alles miteinander das Schiff klar. Es wird gewischt, geschrubbt und gebohrt. Um 19 Uhr gehen wir zum letzten Mal in das Restaurant. Susannchen, frisch restauriert und schon wieder leicht alkoholisiert, war auch da, würdigte uns aber keines Blickes, womit wir und auch ihre Katamaran-Skipper sehr zufrieden waren.

Mit unseren restlichen karibischen Moneten hatten wir noch ein herrliches Essen, schöne Life-Musik mit einer netten Sängerin und zum Nachtisch einen vom Haus gespendeten Drink. Um Mitternacht verschwindet alles in den Kojen. Um 7 Uhr morgens aufstehen und das Schiff zur Übergabe fertig machen. Die Übergabe erfolgt in 10 min. (das habe selbst ich noch nicht erlebt). Um 8.00 Uhr geht es mit einem Bus zum Flughafen Fort de France und mit dem Flugzeug über Paris zurück nach Old Germany. Nach 24 Std. sind wir endlich in Nürnberg und meine Mary nimmt mich in die Arme. Macht's gut, Jungs, und bis zum nächsten Mal!

Euer Manfred Mayer

Nach – und Dankesworte.

Über tausende von Kilometern eine Yacht zu chartern, den ganzen Papierkrieg zu erledigen, Verträge zu unterzeichnen und die Vorauszahlungen zu leisten, mit vollem Risiko, das macht viel, viel Arbeit. Ich weiß es zu würdigen, denn ich habe es auch schon des öfteren gemacht.

Dir lieber Hans, sei für Deine Mühe, für Deinen Mut und Deine Leistung der Dank der Crew.

Manfred



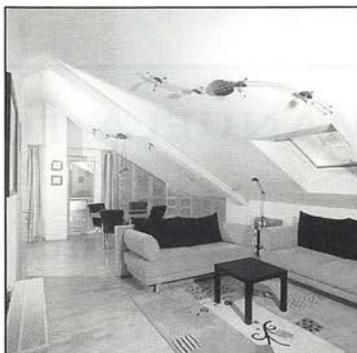


Einfamilienhäuser in Ramsberg am schönen Brombachsee zu verkaufen oder zu vermieten!

- ◆ 129 qm Wohnfläche
- ◆ Ruhige Südhanglage, 400 qm Grund
- ◆ Balkon und Terrasse
- ◆ Überdachter Eingangsbereich
- ◆ Große Tiefgarage
- ◆ Im Keller Einliegerwohnung mit separatem Eingang möglich!

Ausstattung:

- ◆ Fußbodenheizung
- ◆ Solaranlage mit Pufferspeicher
- ◆ Beheizung mit Pellets-Primäröfen
- ◆ Hochwertige Boden- und Wandfliesen



Haus 1: Wohnung EG zu vermieten.

Haus 2: Preis schlüsselfertig

DM 545.000

Auch als Wohnungen zu verkaufen:

EG: 72 qm/DM 288.000,-

DG: 57 qm/DM 228.000,-

INTERHAUS GmbH

Ziegelweiher 12 • 91183 Abenberg • ☎ 09178/747 • Telefax 09178/746

Der Flohmarkt in Aktuell. Kaufen oder Verkaufen, alles rund um den Wassersport (nur für Mitglieder)

Verkaufe

Motor Guide T36,
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.09 11-52 54 56 (privat)
09 11-526-2721 (dienst)

Verkaufe

Sextant Fabrikat CCCP
Preis VHS
Heinz Fleischmann
Tel.09 11-52 54 56 (privat)
09 11-526-2721 (dienst)

Suche

Schwimmwesten für die
Opti-Abteilung des YCF.
Wer hat gebrauchte Westen
die er nicht mehr braucht.
Bitte bei Reinhold Karl oder
Fred Neumann abgeben.

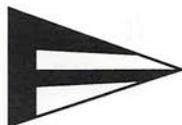
MANUELA TURNWALD-WACKER

RECHTSANWÄLTIN

Witschelstraße 80
90431 Nürnberg

Telefon 09 11 / 99 32 211
Telefax 09 11 / 96 06 102





**Yachtclub
Frankonia**

BOOTSFÜHRERSCHEIN



FUNKZEUGNIS



**Unsere sorgfältige Ausbildung nach den Richtlinien
des DSV und DMYV in Theorie und Praxis umfaßt:**

- Sportboot-Führerschein Binnen unter Motor
- Sportboot-Führerschein See
- Jüngstenschein Segeln
- Sportboot-Führerschein Binnen unter Segeln
- Sportküstenschifferschein SKS
- Funkzeugnis UKW
- Funkzeugnis UKW mit GMDSS

Bei Interesse wenden Sie sich
bitte an unsere Geschäftsstelle
oder

Hermann Heller
Effnerstr. 19
90480 Nürnberg
Tel.: 0911 / 54 30 377
Fax: 0911 / 54 34 858
eMail: ausbildung@ycf.de

**Info-Abend: Mittwoch den
20.02.2002 um 19:30 im
Clubzimmer Willstätterstr.4**

Termine der Frühjahrskurse 2002/1

Die Kurse finden jeweils von 19:00 - 22:00 Uhr im Clubzimmer statt.

1. Sportboot SEE : 10 Abende (mit Seenot 11 Abende)

- Mi.06.03. - Mo.11.03. - Mi.13.03. - Mi.20.03. - Mo.08.04.
- Mi.10.04. - Mo.15.04. - Mi.17.04. - Mi.24.04. - **Do.25.04.(Seenot)**
- Mo.29.04. - **Prüfung : Sa.04.05.**

Segelführerschein SKS : 19 Abende

1. bis 11. Abend (Seenot), wie Sportboot SEE, dann: Prüfung Sportboot See
Weitere 8 Abende im November/Dezember 2002 und Januar/Februar 2003
Theorieprüfung: Februar 2003

1. Sportboot BINNEN unter Motor : 5 Abende

- Di.05.03. - Di.12.03. - Di.19.03. - Mo.25.03. - Di.02.04.
- **Prüfung: Sa.06.04.**

Sportboot BINNEN unter Segel und Motor : 10 Abende

1. bis 5. Abend wie Sportboot BINNEN unter Motor, dann :
- Di.09.04. - Di.16.04. - Mo.22.04. - Di.30.04. - Di.07.05.
 - **Prüfung: Sa.11.05. in Ramsberg**

Ein weitere Kurs Sportboot BINNEN unter Segel und Motor

Ist bei genügend Beteiligung ab 10.04. jeweils Mittwoch
19:00 Uhr im Clubheim in Ramsberg geplant.

- **Prüfung: Sa.29.06.**

Betriebsfunkzeugnis I+II (GMDSS) und UKW-Sprechfunkzeugnis

September / Oktober / November 2002

- **Prüfung: Anfang Dezember 2002**

2. Sportboot BINNEN unter Motor : 5 Abende

- Mi.08.05. - Mi.15.05. - Mi.05.06. - Mo.10.06. - Mi.12.06.
- **Prüfung: Sa.15.06.**

2. Sportboot See : 10 Abende (mit Seenot 11)

- Mo.06.05. - Di.14.05. - Do.16.05. - Di.04.06. - Di.11.06.
- Di.18.06. - **Mi.19.06. (Seenot)** - Do.20.06. - Mo.24.06.
- Do.27.06. - Di.02.07. - **Prüfung: Sa.06.07.**

Praxis Motorboot:

Die Fahrstunden mit dem Motorboot finden am Europakanal in Gebersdorf statt, jeweils am Samstag und Sonntag zwischen 9:00 und 15:00 Uhr.

Praxis Segel-Binnen

findet nach gesonderter Anmeldung und **Terminabsprache am Do.14.03.**
ab dem 13. April in Ramsberg am Gr. Brombachsee statt.



Ausbildung

Liebe Clubmitglieder !

Die Ausbildungsabteilung hat 2001 wieder ein ganz ordentliches Programm absolviert. Von unserem Team wurden im vergangenen Jahr folgende Kursteilnehmer ausgebildet:

- 7 Teilnehmer SKS Theorie + 8 Teilnehmer, deren Kurs noch bis Februar läuft
- 17 Teilnehmer UKW / GMDSS + 8 Teilnehmer im laufenden Kurs
- 25 Teilnehmer Sportboot Binnen
- 40 Teilnehmer Sportboot SEE
- 22 Teilnehmer Sportboot Binnen unter Segel / Motor

Ich denke diese Zahlen können sich bis jetzt sehen lassen !

Allen die daran mitgearbeitet haben mein herzliches „Dankeschön“.

Unser Motorboot ist wieder ca. 230 Stunden auf dem Kanal unterwegs gewesen. Hier gilt unser Dank ganz besonders unseren Ausbildern *Eckhard Ludwig, Manfred Komorowicz* und *Stefan Strauch*.

Lothar Dumke hat mit seinen Praxisausbildern über die ganze Saison hinweg am Gr. Brombachsee bei Wind und Wetter insgesamt 16 Teilnehmern das Segeln beigebracht .

Die **Frühjahrstermine** stehen fest und sind in diesem Heft abgedruckt. Sie können aber auch im Internet abgerufen oder bei mir direkt angefordert werden.

**Handzettel zur Ausbildung,
die man in Geschäften usw. auslegen kann,
bitte bei mir anfordern !!**

Unser **Infoabend im Frühjahr** ist am **Mittwoch den 20. Februar 19:30 Uhr**, bitte macht noch fleißig Reklame dafür.

Ich wünsche allen Clubmitgliedern ein schönes und erfolgreiches Jahr 2002 und dem Ausbidungsteam ein paar ruhige, erholsame Tage, damit wir im März wieder mit Schwung und Freude in die neue Saison starten können.

Euer Herman Heller



unser Yachtclub bietet an:



Frankenwein im Bocksbeutel • 4,50

Oberisenheimer Höll
Bacchus Kabinett Halbtrocken
mit eigenem YCF-Aufdruck

YCF - Stander • 7,70

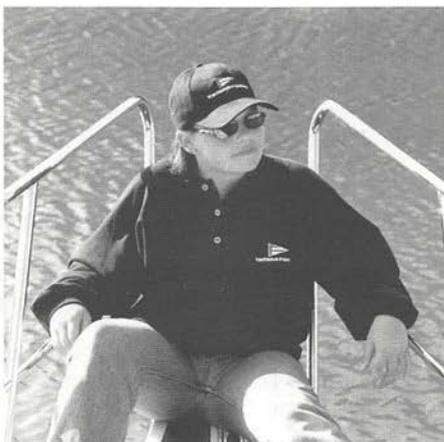
YCF - Aufkleber • 1,--

YCF - Aufnäher • 3,60

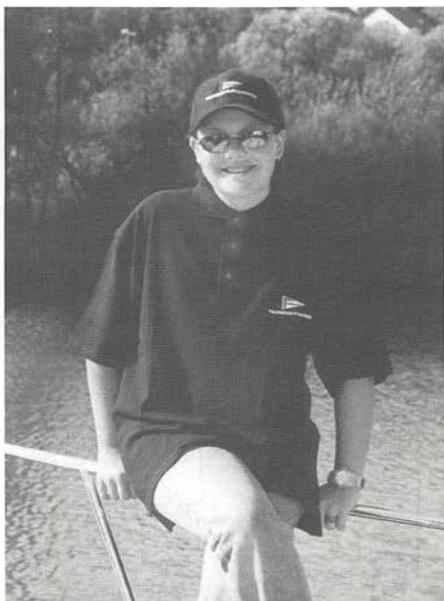
YCF - Nadel • 1,80

erhältlich bei:

**W.Kleindienst
H.Zölls
M.Kreissl**



Sweatshirt mit langem Arm • 28,50
innen angeraucht, marine



Shirt mit kurzem Arm marine • 20,--
Schirmmütze, marine • 7,70

Präsident

Hans Zölls
Faber-Castell-Str. 25
90522 Oberasbach
Tel. 09101 / 909 39 15
Tel. 0171 / 771 54 90
Email: ycf@ycf.de

Führerscheine

Hermann Heller
Effenstr. 19
90480 Nürnberg
Tel. 0911 / 543 03 77
Fax: 0911 / 543 48 58
Email: ausbildung@ycf.de

Marketing

Klaus Schuster
Talstraße 12
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 60 12 70
Email: marketing@ycf.de

Takelmeister

Roger Lübbe
Flurstr. 3
91741 Dornhausen
Tel. 09834 / 97 58 85

Kassenrevisor

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Hafenmeister

Obereisenheim

Michael Conrad
Hauptstraße 112
97520 Röttlein
Tel. 09723 / 36 18
Tel. 0170 / 464 17 30

Ehrengericht

Siegfried König
Theodor-Heuss-Str. 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 69 42 24

Ehrengericht

Jürgen Geißler
Troppauer Straße 10
90522 Oberasbach
Tel. 0911 / 699 91 84

Ehrengericht

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Ehrengericht

Herbert Stich
Im Stöckig 146
90765 Fürth
Tel. 0911 / 79 39 34

Vizepräsident

Werner Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69
Tel. 0172 / 810 54 13

Schatzmeister

Max Kreissl
Kellerweg 8
91785 Pleinfeld
Tel. 09144 / 92 73 32
Fax: 09144 / 92 73 30
Email: kasse@ycf.de

Redaktion

Heinz Fleischmann
Bierweg 88
90411 Nürnberg
Tel. 0911 / 52 54 56
Fax: 0911 / 52 73 815
Email: redaktion@ycf.de

Takelmeister

Kassenrevisor

Friedrich Wacker
Hans-Sachs-Straße 11
90513 Zirndorf
Tel. 0911 / 960 61 00

Jugend- und Sportwart

Motorbootabteilung

Guido Hahn
Reichswaldstr. 44b
90562 Heroldsberg
Tel. 0911 / 518 15 11

Geschäftsstellenleitung

Uta Krumpholz
Postfach 17 45
96008 Bamberg
Tel. 0951 / 96 85 622
Email: info@ycf.de

Veranstaltungsausschuß

Ilka Kleindienst
Zirndorfer Straße 5
90449 Nürnberg
Tel. 0911 / 67 54 69

Schriftführer

Manfred Hüttlinger
Ohmstr.28
90513 Zirndorf
Tel./Fax: 0911 / 60 65 43

Fahrtenausschuß

Gerhard Brunner
Brandenburger Str. 79
90451 Nürnberg
Tel. 0911 / 642 76 79

Sportwart Segeln

Stefan Strauch
Martin-Richter-Str. 14
90489 Nürnberg
Tel. 0911 / 58 15 417
Email: segeln@ycf.de

Jugendwart Segeln

Christa Herbinger
Einsteinring 14
90453 Nürnberg
Tel. 0911 / 63 04 12



Ihr Lieferant für internationale
Bier- und Getränke-Spezialitäten

**Getränke
Madla**

Partner der Gastronomie und des Handels

91126 Schwabach

Am Pointgraben 5 u. Zöllnertorstraße 12

Abholmärkte - Heimdienst

Telefon ☎ 40 39 und 40 30

.....**SOS**.....

**Kurs
Menschen
retten!**



..... heißt es für unsere Rettungsmänner. Bei jedem Wetter, zu jeder Zeit. Die DGzRS wird nur von freiwilligen - steuerabzugsfähigen - Zuwendungen, ohne jegliche staatlich-öffentliche Zuschüsse, getragen. Auch durch Ihre Spende - beispielsweise ins Sammelschiffchen.

Deutsche Gesellschaft zur Rettung Schiffbrüchiger (DGzRS)

Postfach 10 63 40, 28063 Bremen

Postbank NI. Hamburg (BLZ 200 100 20) 70 46-200

**Wir danken für die
gespendete Anzeige.**



Antrag auf Mitgliedschaft im

Yacht-Club Frankonia e.V.

(Laut § 4, Abs. 1 der Satzung erfolgt die Aufnahme als Gastmitglied auf ein Jahr;
danach kann die Mitgliedschaft erfolgen)

Name: _____

Vorname: _____

Beruf: _____ Berufl. Tätigkeit _____

geb. am: _____ in: _____

Wohnort: _____

Straße: _____ Tel.: _____

Ich bin Segler / Motorbootportler *) Datum: _____

Ich besitze ein eigenes Boot ja / nein *)

Falls "ja" hier kurze Beschreibung des Bootes

Unterschrift: _____
(Bei Minderjährigen gesetzlicher Vertreter)

Ich besitze folgende wassersportliche Ausweise:

(Art des Ausweises, Ausstelldatum und Institution)

Ich bezahle meinen Jahresbeitrag durch Abbuchung / Scheck / bar *)

Erklärung

Ich bin damit einverstanden, daß meine Beiträge an den
per Abbuchungsverfahren eingezogen werden.

Yacht-Club Frankonia e.V.

Erste Abbuchung am: _____

Name: _____ Vorname: _____

Straße: _____ Wohnort: _____

Bankverbindung: _____

Konto Nr: _____ BLZ: _____

Datum: _____ Unterschrift: _____

*) Nichtzutreffendes bitte streichen



Mitgliedsbeiträge:

1 - Einzelmitglied ab vollendeten 18. Lebensjahr	€ 122,71
2 - Ehepartner	€ 20,45
3 - Jugendliche bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 18,41
4 - Jugendliche bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern Mitglied im YCF)	€ 30,68
5 - Jugendliche bis vollendeten 14. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 30,68
6 - Jugendliche bis vollendeten 18. Lebensjahr (Eltern nicht im YCF)	€ 46,02
7 - Auszubildende und Studenten bis vollendeten 27. Lebensjahr	€ 46,02

Aufnahmegebühr

€ 409,03

fällig für Nr.:1,7 ab 18 Jahre - kann auf 2 Jahre aufgeteilt werden

Umlage für Marina Obereisenheim

€ 2045,17

fällig für Mitglieder mit Wasserliegeplatz in der Marina Obereisenheim wird auf 5 Jahre aufgeteilt

Baustein für Segelheim Ramsberg

€ 383,47

einmalig nicht rückzahlbar - kann auf 3 Jahre aufgeteilt werden

fällig für Nr.:1 ab 18 Jahre wenn keine Umlage für die Marina gezahlt wird

Im Jahr der Gastmitgliedschaft fällt nur der Beitrag an !!!

Liegeplatzgebühren / Saison

Segelzentrum Ramsberg:

Wasserliegeplatz Segelboote	€ 1300,00
Landliegeplatz Segelboote	€ 320,00
Als Mitglied im YCF	€ 100,--
Nachlaß auf die Liegeplätze	

Marina Obereisenheim:

Gast - Wasserliegeplatz Motorboote	€ 613,55
Wasserliegeplatz für Mitglieder im YCF	€ 230,08



Neue Mitglieder

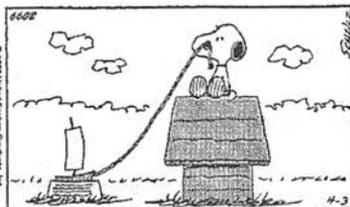
beim Yacht-Club Frankonia

als Vollmitglieder begrüßen wir:

Johannes	Held	01.12.	S
Maxi	Held	01.02.	S

als Gastmitglieder begrüßen wir:

(S = Segler, M = Motorbootfahrer)



Segler-Service-Center



Inh. Reiner Pusch
www.segler-service-center.de

Telefon (0 91 28) 41 24

SSC - 90537 Feucht, Gsteinacher Str. 7 - 9

- Jollen
- Yachten
- Surfer
- Katamarane
- Bootszubehör
- Bekleidung
- Reparaturen

Geburtstage

Wir gratulieren zum Geburtstag

18 Jahre wurde am			
Rebecca	Plattner	29.12.	
40 Jahre wurde am			
45 Jahre wurde am			
Martina	Conrad	21.11.	
50 Jahre wurde am			
55 Jahre wurde am			
Ilka	Kleindienst	26.12.	
60 Jahre wurde am			
Günter	Weindel	23.11.	
65 Jahre wurde am			
Herbert	Gebhardt	04.12.	
Wolfgang	Berndt	21.12.	

Natürlich gelten unsere Glückwünsche auch allen anderen Geburtstagskindern, die hier nicht aufgeführt wurden !



Impressum

Herausgeber:

Yacht-Club Frankonia e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Telefon + Fax 0911 / 600 23 50

E-Mail: info@ycf.de

URL: <http://www.ycf.de>

Clubheim:

Willstätterstr. 4, 90449 Nürnberg

Redaktion:

Heinz Fleischmann

Bierweg 88, 90411 Nürnberg

Tel.: 0911 / 52 54 56

Fax: 0911 / 52 73 815

E-Mail: redaktion@ycf-aktuell.de

URL: <http://www.ycf-aktuell.de>

Druck:

Druck-Studio Heinzelmann

Am Winkelsteig 1a

91207 Lauf / Wetzendorf

Präsident:

Hans Zölls

Tel.: 09101 / 90 93 9-15

E-Mail: ycf@ycf.de

Vizepräsident:

Werner Kleindienst

Tel.: 0911 / 67 54 69

Anzeigenpreise:

1/1 Seite A5 € 52.-

1/2 Seite A5 € 26.-

pro Ausgabe

Auflage:

ca. 350 Stück

Verantwortlich für den Inhalt der abgedruckten Artikel ist der jeweilige Verfasser!

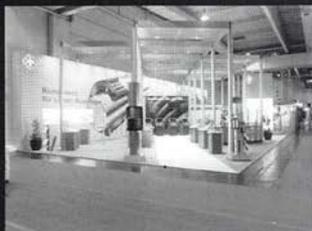
Erscheinungsweise des Frankonia Aktuell

4mal im Jahr

(Januar / April / Juli / Oktober)

Der Bezugspreis ist im Mitgliederbeitrag enthalten.





LAUTERBACH MESSEBAU

Messebau
Ausstellungen
Messegrafik

Planung, Entwurf,
Realisation

Faltdisplays, Bausysteme,
Individuell

Mitglied im 



Sigmundstr.27
90429 Nürnberg

Tel.(0911) 9 31 76-0
Fax (0911) 9 31 76-66
email: info@lauterbach-messe.de
www.lauterbach-messe.de

Yachtclub Frankonia e.V.

Mitglied im Deutschen Seglerverband
Mitglied im Deutschen Motoryachtverband e.V.

Geschäftsstelle:

Willstätterstraße 4
90449 Nürnberg
Telefon + Fax:
email:
URL:

0911 / 6 00 23 50
info@ycf.de
<http://www.ycf.de>

Präsident:

Hans Zölls
Telefon:
email:

09101 / 90 93 9-15
ycf@ycf.de

2.Präsident:

Werner Kleindienst
Telefon:

0911 / 67 54 69